

DELLACHER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Dellach im Drautal

Juli 2007, Ausgabe 1



I M P R E S S U M

Herausgeber:

Gemeinde Dellach im Drautal • 9772 Dellach im Drautal Nr. 18
Tel.-Nr.: 047 14/234 • Fax: DW 3 • E-Mail: dellach-drau@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ambros Wernisch

Druck: Kreiner Druck, Spittal / Drau



Liebe Dellacherinnen und Dellacher!

Es freut mich, dass sich der Zeitungsumfang mit jeder Ausgabe vergrößert. Dies liegt zum einen in der umfangreichen Tätigkeit der Gemeinde begründet. Zum anderen nutzen immer mehr Vereine und ehrenamtliche Institutionen diese Informationsplattform, um über ihr engagiertes Wirken zu berichten und sich zu präsentieren.

Blickt man auf die öffentliche Bautätigkeit, so kann man davon ausgehen, dass heuer die in Summe umfangreichsten und kostenintensivsten Baumaßnahmen in der Geschichte unserer Gemeinde umgesetzt werden. Nach der Fertigstellung des ersten Kanalbauabschnittes (ca. 3 Mio €) wird im Herbst ein weiterer Abschnitt (ca. 1 Mio €) begonnen. Mittlerweile erfolgte auch der Baubeginn der Kläranlage Dellach-Berg (Anteil Gemeinde Dellach ca. 2 Mio €) durch die Wassertechnik Essen (WTE) als Generalunternehmer mit bauausführenden Firmen der Region. Im Frühjahr wurden für die Gemeindewasserversorgung bestehende Quelfassungen saniert sowie neue Quellen gefasst und damit das gesamte Wasserdargebot deutlich erhöht (Kosten ca. 140.000 €). Ebenfalls im Frühjahr begann der Neubau des Rüsthauses der FF Draßnitzdorf (Gesamtkosten ca. 390.000 €). In den Sommermonaten wird die Volksschule wärmetechnisch saniert und ein neuer barrierefreier Zugang geschaffen (voraussichtliche Kosten ca. 220.000 €).

In touristischer Hinsicht hat die Gemeinde über ihre Tourismus und Infrastruktur GmbH wichtige Voraussetzungen für mehr Nächtigungen in ihrem Bereich durch die Vergrößerung des Campingplatzes sowie die Anschaffung von 10 Mobilhomes, die bereits voll belegt sind, geschaffen (Kosten 230.000 €).

Erfreuliche Entwicklungen ergeben sich im Bereich der Betriebsansiedlung und -erweiterungen. So hat die Südtiroler Gesellschaft FSB-Fertigbäder einen Teil des „Nageler-Areals“ und die vormalige Sansystem erworben und mit innovativen Investitionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Die von der Gemeinde über den Bodenbeschaffungsfonds erworbenen Grundstücke östlich von Dellach an der B100 konnten an drei interessierte Unternehmer zur Neuansiedlung bzw. Betriebserweiterung weiter gegeben werden.

Besonders stolz sind wir auf die rege Tätigkeit und Erfolge unserer Feuerwehrwettkampfgruppen regional und in anderen Bundesländern (Tirol) sowie über den Erfolg unserer Trachtenkapelle beim Landeswertungsspiel in Feldkirchen. Das Engagement der Volks- und Hauptschule und des Kneippvereines auf dem Gebiet der Gesundheit und Bewegung brachte uns die Auszeichnung „Gesunde Gemeinde“ ein.

Die Durchführung der Tiroler Landesmeisterschaften und österreichischen U18-Meisterschaften im Stocksport in der Dellacher Stocksporthalle dank der Initiative von Klaus und Florian Trunk verschaffen unserem Ort ein weiteres positives Image.

Angesichts der bevorstehenden besonders vielen „feuchtföhlichen“ Veranstaltungen einschließlich privater Anlässe sei auf das Thema Alkohol, auf das im nachfolgenden Beitrag genauer eingegangen wird, besonders hingewiesen. Besonders zu betonen ist dabei die Verantwortung der Eltern einerseits und der Veranstalter andererseits. Ich appelliere dabei eindringlich, beim Ausschank von Alkohol an Jugendliche die Gesetze strikt einzuhalten und wenn möglich auf den Ausschank von starken Alkoholgetränken überhaupt zu verzichten. Weiters sollten die Veranstalter auch Fahrgelegenheiten organisieren, was teilweise bereits auch schon geschieht, um das Fahren im alkoholisierten Zustand insbesondere durch junge Menschen zu vermeiden. Mit dem Oberdrautaler Nachtbus wird im Sommer eine derartige Möglichkeit geschaffen, die unbedingt genutzt werden sollte.

Somit wünsche ich eine schöne, erholsame, gesunde und unfallfreie Sommerurlaubs- und Ferienzeit.

Ihr Bürgermeister
DI Ambros Wernisch

**Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist
Freitag, der 30. November 2007.**

Das Standesamt berichtet über das 1. Halbjahr 2007

Geburten

Brandstätter Alissa Sophie
 Burgstaller Max
 Moser Lucan
 Moser Sara Marie
 Lemberger Jana Christina
 Niedermüller Verena
 Nußbaumer Paulina
 Oberlojer Tobias
 Schober Justin
 Sommer Lucia

Todesfälle

Haller Theresia
 Lackner Maria
 Libiseller Stefanie
 Oberhauser Josef
 Spieß Günther
 Dir. Unterwaditzer Armin

Eheschließungen

Moser Peter mit
 Rosemarie Lengfeldner

Ing. Stauder Stefan mit
 Bianca Saiwald

Ehrungen

70 Jahre

Aichholzer Maria
 Kahn Anton
 Kainz Maria
 Illinger Erna
 Maier Gerold
 Reinbacher Leopoldine
 Lengfeldner Hermine
 Ritscher Hildegard
 Lerchster Gerhard Franz

75 Jahre

Stabentheiner Elisabeth
 Kristler Albert
 Weixler Maria
 Stabentheiner Erich
 Klocker Antonia
 Sabernig Johann
 Göritzer Maria
 Duregger Maria
 Mersich Johanna
 Krismayer Elisabeth

80 Jahre

Schwager Alois
 Casagrande Josefa
 Krismayer Albin
 Lamprechter Ernst
 Saiwald Egon
 Weigand Eduard
 Taurer Josefine
 Gaschnig Flora
 Ertl Anna
 Binter Ida

85 Jahre

Kerschbaumer Irma
 Bernhart Josef

90 Jahre

Lackner Franz

91 Jahre

Komm.-Rat Kubin Franz

93 Jahre

Zuck Katharina

96 Jahre

Lerchster Katharina



Raiffeisenbank
Oberdrautal-Weissensee

Vermessungsbüro



DIPL.-ING. RUDOLF MISSONI

Neuer Platz 26 · 9800 SPITTAL/Drau · Tel. (0 47 62) 22 50 · Fax 22 50-20
 Grundteilungen · Grenzermittlungen · Waldvermarkungen · Gebäudeeinmessungen

Rechnungsabschluss 2006

Bürgermeister DI Ambros Wernisch konnte dem Gemeinderat in der Sitzung am 12. 4. 2007 nachstehendes positives Jahresergebnis für 2006 präsentieren:

Gesamteinnahmen ordentlicher Haushalt	€	2.811.530,86
Gesamtausgaben ordentlicher Haushalt	€	2.782.119,63
ergibt Soll-Überschuss ordentl. Haushalt 2006	€	29.411,23
Gesamteinnahmen außerordentlicher Haushalt	€	1.712.422,17
Gesamtausgaben außerordentlicher Haushalt	€	1.677.057,32
ergibt Soll-Überschuss außerordentl. Haushalt 2006	€	35.364,85

Der Gemeinderat hat das Rechnungsergebnis mit einstimmigem Beschluss angenommen.

Folgende Vorhaben, die im außerordentlichen Haushalt abgewickelt wurden, konnten im Jahr 2006 abgeschlossen werden, wobei sich die Durchführung dieser Vorhaben großteils über mehrere Jahre erstreckt hat:

Zentralamt - Umbau Büros/Archiv	€	25.453,84	Gesamtkosten
Erstellung Flächenwidmungsplan/örtl. Entwicklungskonzept	€	101.604,28	Gesamtkosten
Ankauf Kleinlöschfahrzeug Stein	€	108.772,80	Gesamtkosten
Errichtung Kantinen/Sanitärgebäude Sportplatz	€	23.300,00	Gesamtkosten
Katastrophenschäden 2005	€	13.895,88	Gesamtkosten
Wildbachverbauung Draßnitzbach	€	135.069,14	Gesamtkosten
Sanierungskonzept Bad/Camping	€	623.569,27	Gesamtkosten

Haushaltsjahr 2007

Laut Voranschlagsverordnung vom 28. 12. 2006 und 1. Nachtragsvoranschlag 2007 stehen für 2007 insgesamt Mittel in der Höhe von **€ 4,812.200,-** zur Verfügung, wovon € 2,260.200,- auf den ordentlichen Haushalt und € 2,552.000,- auf den außerordentlichen Haushalt entfallen.

Damit sollen im laufenden Haushaltsjahr folgende Vorhaben realisiert werden bzw. werden bereits ausgeführt:

Umbau Gendarmerieposten für Musikschule (Fertigstellungsarbeiten) • Gemeindebeiträge für den Ausbau des ländlichen Wegenetzes • Beitrag an die Tourismus und Infrastruktur Dellach GesmbH für Nutzung des Heilklimastollens • Errichtung Feuerwehrrüsthause Draßnitzdorf • Sanierung bzw. Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung im Zuge des Kanalbaus • Straßensanierungsarbeiten im Zuge des Kanalbaus • Abwasserbeseitigung Bauabschnitt 01 (Nörenach und Dellach westlich Draßnitzbach) • Abwasserbeseitigung Bauabschnitt 02 (Errichtung der Kläranlage gemeinsam mit der Gemeinde Berg) • Abwasserbeseitigung Bauabschnitt 04 (Dellach östlich Draßnitzbach, Schmelz, Draßnitzdorf, Grientschnig) • Ankauf eines Hubsteigers für die Feuerwehren des Feuerwehrabschnittes Oberes Drautal • Gemeindebeitrag an die Regionalgesellschaft „Draugesund“ • Energetische Sanierung der Volksschule mit Errichtung eines barrierefreien Zuganges • Sanierung von Quelfassungen bzw. Neufassung von Quellen für die Wasserversorgungsanlage.

Die Finanzierung der Vorhaben erfolgt einerseits über Bedarfszuweisungsmittel des Landes Kärnten (**€ 356.600,- für das Jahr 2007**), eigene Mittel der Gemeinde, Rücklagenentnahmen, Eigenmittelanteile von Vereinen, Förderung vom Schulbaufonds für Volks- und Sonderschulen, Darlehen vom Kärntner Regionalfonds (für Sanierungsarbeiten der Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtungsanlagen) und über Anschlussbeiträge der Gemeindebürger bzw. Darlehensfinanzierungen bei den Vorhaben für die Abwasserbeseitigung.

Zuschüsse und freiwillige Ausgaben

Einen ganz wesentlichen Teil des Gemeindehaushaltes machen Zuschüsse und freiwillige Ausgaben aus, die an Vereine, Unternehmen und Einzelpersonen zum Zwecke der Investitions- oder Vereinsförderung gewährt werden.

Dazu die folgende Aufzählung der größeren im Budget 2007 eingeplanten derartigen Zuschüsse und Aufwendungen: Beitrag an die Gemeindebücherei für Betrieb und Medienankauf • Jährlicher Beitrag zum Betrieb des Pfarrkindergartens • Gemeindegeldanteil für Schülertransporte • Jährliche Förderungsbeiträge an kulturelle Vereine • Jährliche

Förderungsbeiträge an Kameradschaftsbund, Bergwacht, Kriegsopferverband, Pensionistenverband, Seniorenbund, Kneippverein • Förderbeiträge für die Errichtung von Solaranlagen • Fahrtkostenzuschüsse für Studenten • Zuschüsse an die Landwirtschaft für Tierzuchtförderung und Almbewirtschaftung • Zuschüsse für den Fremdenverkehr • Zuschuss an den Sportverein für Errichtung einer überdachten Zuschauertribüne • Zuschuss an den Eisschützenclub für die Errichtung der Sanitäranlagen bei der Stocksporthalle • Mitgliedsbeitrag an das Technikum Kärnten • Beitrag Fahrtkosten für behinderte Kinder • Gemeindebeitrag Bergrettung Oberes Drautal • Kostenanteil für Dellacher Musikschüler • Erweiterung Löschwasserleitung Stein • Beitrag Errichtung Schülerunterstand bei der Hauptschule • Zuschuss Ankauf Vereinstrachten für Kirchenchor.

Die finanzielle Situation der österreichischen Gemeinden

Nach dem Gemeindefinanzbericht 2006 des Gemeindebundes haben die österreichischen Gemeinden (ohne Wien) im Finanzjahr 2005 insgesamt 15,2 Milliarden Euro eingenommen und 15,1 Mrd. Euro wieder ausgegeben. Von den Ausgaben wurden bundesweit 12,6% investiert und 17,2% für Personal aufgewendet. Auffallend ist, dass die Ausgaben für Investitionen in den Jahren 2003 bis 2005 sehr rückläufig waren, da sich der finanzielle Spielraum der Gemeinden in diesem Zeitraum eingeschränkt hat. Der größte Teil der Aufwendungen wurde für verschiedene Dienstleistungen (Wasser, Müll, Schnee-/Straßenreinigung, Kanal, usw.) erbracht, danach folgen die Aufwendungen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, weiters für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung, dann für Straßen- und Wasserbau, dicht gefolgt von Ausgaben für die Gesundheit. Ungefähr in diesem Rahmen und Größenverhältnis bewegen sich auch die Ausgaben in unserer Gemeinde, wobei die Aufwendungen für Personal mit 13,9% der Gesamtausgaben unter dem Bundesschnitt liegen.

Einnahmensituation verbessert sich

Für 2007 ist eine etwas positivere Entwicklung bei den Gemeindefinanzen zu erwarten. Das starke Anziehen der Konjunktur im Jahr 2006 führte zu einem überraschend positiven Ergebnis bei den Ertragsanteilen, das sich nach Prognosen des Finanzministeriums auch in den nachfolgenden Jahren einstellen soll. Privater Konsum, Anlageinvestitionen der Betriebe und ein etwas entspannter Arbeitsmarkt dürften in Verbindung mit einem stärkeren Wachstum der Steuereinnahmen der Gemeinden zu einer Verbesserung der Einnahmensituation führen.

Mehrausgaben beim Zinsendienst, für Soziales, Gesundheit und Unterricht

Getrübt wird diese positive Entwicklung jedoch durch die Mehrausgaben beim Zinsendienst, da sich das steigende Zinsniveau negativ auf die Gemeindebudgets auswirkt. Weiters werden die Ausgaben für die soziale Wohlfahrt – eventuell verstärkt durch einen möglichen Beitrag der Gemeinden zu einem Grundsicherungsmodell – sowie die Aufwendungen für Gesundheitsmaßnahmen steigen. Im Bereich Unterricht kommen durch das vermehrte Angebot an Betreuungsmaßnahmen Mehrausgaben auf die Gemeinden zu.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen durch die steigenden Ausgaben in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Unterricht kompensiert werden, und sich die freie Finanzspitze für zusätzliche Investitionen nur unwesentlich erhöhen wird.

Hermann Weneberger (Finanzverwalter)

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FIRMEN

SONJA EIBEL & CO GmbH

Bau- und Transportunternehmen

8053 Graz · Pirchäckerstr. 27–31 · Tel.: 0316/272266 · Fax: DW 12
7423 Pinkafeld · Kolpinggasse 11 · Tel.: 03357/42274 · Fax: DW 12
office@sonjaeibel.at · www.sonjaeibel.at



Bau- & Transportunternehmen GmbH.

Ausführung der Kanalisationsanlage BA 04 im Bereich Dellach, Draßnitzdorf und Schmelz. Auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den betroffenen Anrainern der Gemeinde hoffend sind wir bemüht, das Bauvorhaben zur Zufriedenheit des Auftraggebers durchzuführen.

Örtliche Bauleitung: Herr Ing. Karoly Toth, 0650/2722671

Änderungen im Gemeinderat

Das Gemeinderatsmitglied Obernosterer Anton hat sein Mandat aufgrund eines Mandatsverzichtes zur Verfügung gestellt. Infolgedessen wurde Herr Dir. Franz Resei in der letzten Gemeinderatssitzung zum Mitglied des Gemeinderates bestellt und weiters als Ersatzmitglied im Gemeindevorstand angelobt. Gleichzeitig wurden Änderungen in Ausschüssen notwendig. Folgende Ausschüsse wurden geändert und setzen sich nunmehr wie folgt zusammen:

Ausschuss für Angelegenheiten der Familien:

Obfrau Claudia Klocker, Erna Goldberger, Johann Pirker, Hannes Huber, Dir. Franz Resei, Kurt Lerchster

Ausschuss für Umweltschutz: Obfrau Erna Goldberger, Johann Kohlmayr, Johannes Pirker

Die Gemeindevertretung möchte sich bei Herrn Obernosterer für seine jahrelange Tätigkeit im Gemeinderat bedanken und Herrn Dir. Resei viel Freude und Engagement bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit wünschen.

Meldung von Seilverspannungen

Das Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 7 – Wirtschaftsrecht und Infrastruktur, hat die Gemeinde aufgrund einer Novelle zum Luftfahrtgesetz beauftragt, sämtliche **Seilverspannungen (Seilbahnen, Materialaufzüge, Heuaufzüge, Holzseilbahnen u. s. w.) im Gemeindebereich zu erheben** und bekannt zu geben.

Diese Anlagen sind sodann in ein Verzeichnis der Luftfahrthindernisse aufzunehmen, welches den Teilnehmern im Luftverkehr zur Verfügung stehen wird und vor allem auch zur **Erhöhung der Sicherheit von Not- und Rettungsflügen insbesondere mit Hub-schraubern** dienen soll. Die Gemeinde Dellach im Drautal ersucht deshalb alle Grundeigentümer, auf deren Flächen sich dem entsprechende Anlagen befinden, diese bis **spätestens 10. Juli 2007** verlässlich dem Gemeindeamt unter Angabe der genauen Örtlichkeit bekannt zu geben.

Kärntner Straßengesetz

Abstände von Einfriedungen, Sträuchern, Bäumen zur Straße

Am Ende des vergangenen Winters ist es bei Schneeräumarbeiten durch den sehr feuchten und schweren Schnee zu vielen Schäden an Zäunen und Einfriedungen neben öffentlichen Straßen gekommen, wo sich die Gemeinde in der Folge mit Schadenersatzforderungen konfrontiert sah. Aus diesem Anlass wird auf folgende Regelungen des Kärntner Straßengesetzes hingewiesen.

Zäune, Einfriedungen an Straßen:

Nach dem Kärntner Straßengesetz darf **die Entfernung von Einfriedungen zum Straßenrand von öffentlichen Straßen** (ausgenommen im Bereich des geschlossenen Ortsgebietes) **1 Meter nicht unterschreiten**. Werden bau-bewilligungspflichtige Vorhaben oder sonstige Anlagen (Zäune, Einfriedungen) entgegen den Bestimmungen des Straßengesetzes errichtet, so hat der Bürgermeister die Wiederherstellung des rechtmäßigen Zustandes gegenüber dem Grundeigentümer zu verfügen, wobei eine Verjährung für derartige dem Gesetz widersprechende Anlagen oder eine Ersitzung zu Unrecht in Anspruch genommener Flächen öffentlicher Straßen nicht eintreten kann.

Bäume, Sträucher an Straßen:

Nach dem Kärntner Straßengesetz ist die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen nur in einem solchen Abstand zulässig, dass die Übersicht und Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet wird. Die Straßenverwaltung (der Bürgermeister) kann im besonderen verlangen, dass hochwüchsige Kulturpflanzen (Bäume) nur in einer Entfernung von mindestens 4 Meter vom Straßenrand angepflanzt werden, wenn dies aus Gründen der Übersicht erforderlich ist, ohne, dass dadurch ein Entschädigungsanspruch für den Grundeigentümer eintritt. **Äste oder Wurzeln, die in eine Straße hineinragen oder die auf eine öffentliche Straße abstürzen könnten, sind vom Grundeigentümer rechtzeitig und auf eigene Kosten zu entfernen**. In diesem Zusammenhang wird vor allem auf die Haftbarkeit des Grundeigentümers hingewiesen.

Abschließend wird festgehalten, dass die Gemeinde in Hinkunft besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der Bestimmungen und Abstandsregelungen nach dem Kärntner Straßengesetz legen wird. Schadenersatzforderungen von Grundeigentümern, verursacht durch Anlagen, die nicht den Normierungen des Straßengesetzes entsprechen, können von der Gemeinde nicht anerkannt werden.

„Das Kärntner Mindestsicherungsgesetz“, neu ab 1. Juli 2007

(Ersetzt ab diesem Zeitpunkt das bisherige Kärntner Sozialhilfegesetz und deren Leistungen)

Grundintention des Mindestsicherungsmodells ist es, jedem Menschen (in Kärnten) eine garantierte finanzielle Mindestabsicherung zu gewähren und dabei auch die Grundsätze der Frauenförderung und Gleichstellung zu berücksichtigen und umzusetzen.

Die Höhe dieser Mindestsicherung orientiert sich grundsätzlich an der Struktur des jeweiligen Haushaltes. Vorrangige Unterscheidungskriterien sind hier die Anzahl und das jeweilige Alter, sowie die Arbeitsfähigkeit der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen. Für die Höhe des mindestgesicherten Betrages ist stets der jeweilige individuelle Anspruch der einzelnen Personen im Haushalt ausschlaggebend.

Vereinfacht ausgedrückt bedeutet dies, dass das jeweilige Haushaltseinkommen dem entsprechenden mindestgesicherten Betrag gegenüberzustellen ist. Ergibt sich daraus, dass das Haushaltseinkommen niedriger als das gesicherte Mindesteinkommen ist, bekommt man die Differenz aufgezahlt – ist das gemeinsame Haushaltseinkommen höher als das gesicherte Mindesteinkommen, hat man keinen Anspruch auf eine finanzielle Unterstützung zum Lebensunterhalt.

Welche Neuerungen finden sich im Mindestsicherungsgesetz?

- Eindeutiges Bekenntnis zu einer „**Sozialen Mindestsicherung**“
- Klare Ansprüche und Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere durch präzisere Definition des Einsatzes der eigenen Mittel und Kräfte einschließlich der jeweils gebotenen Ausnahmen, sowie Verankerung einer Rechtsverfolgungspflicht
- Hebung des Stellenwertes persönlicher Hilfe durch Vorrang vor anderen Hilfeformen und Verankerung einer generellen **Beratungspflicht**
- Stärkere Betonung der integrativen Funktion von Arbeit; **Einführung von Zuverdienstmöglichkeiten** (ohne Kürzung bzw. Verlust des Anspruches)
- Verankerung **echter Mindeststandards statt Richtsätzen** unter weitestmöglicher **Bündelung von Leistungen** und stärkerer Pauschalierung
- Klare Ansprüche auch für „**Sonderbedarfe**“ insb. zum Wohnen und Heizen
- **Erstmalige ausdrückliche Erfassung der Risikolagen** gewaltbedrohter Frauen und Kinder, Überschuldeter, Wohnungsloser, Haftentlassener und der dafür erforderlichen spezifischen Maßnahmen
- Integration der bisherigen „Hilfen in besonderen Lebenslagen“ und sozialen Dienste zu **bedarfsorientierten Leistungen aus einer Hand**
- Sozial gerechte gesetzliche Regelung für **Heizkostenzuschuss** und **Schulstartgeld**
- **Keine Rückzahlungsverpflichtung** der empfangenen Leistungen **durch Hilfeempfänger/-innen**, außer bei stationären Leistungen und sichergestellten/nachträglich erworbenem Vermögen
- Ausweitung der Leistungen im Krankheitsfall sowie Pauschalierung des Kostenersatzes an Krankenanstalten
- **Erhöhte, familienorientierte, finanzielle Unterstützungen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes** unter weiterer besonderer Bedachtnahme auf die **Bedürfnisse älterer Menschen und auf Familien mit beeinträchtigten Kindern**
- **Wohnungsbedarfsbeihilfe** (finanzielle Zuwendung für Unterkunft inkl. Betriebskosten und Strom)
- **Heizkostenzuschuss** sozial gestaffelt
- **Schulstartgeld** sozial gestaffelt
- **Schaffung von Arbeitsprojekten zur Erleichterung der Reintegration** von vor allem langzeitarbeitslosen Menschen in die Berufswelt (z. B: nach längeren Betreuungsverpflichtungen)
- Versorgung und Unterstützung in Angelegenheiten der **Heim- und Anstaltsunterbringung**;
- Hilfestellung bei Krankheit, Schwangerschaft und Entbindung
- Verschiedenste **Pflegeleistungen (soziale Dienste)**
 - Hauskrankenhilfe
 - Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes
 - Kurzzeitpflege u. v. m.
- Unterstützungen in Fragen der Erziehung sowie Hilfe bei der **Schul- und Berufsausbildung**
- Hilfe bei Gewaltbedrohung (vor allem gegen Frauen und Kinder)
- Unterstützung bei **Schuldenproblemen**
- Leistungen für **Menschen in besonderen Lebensverhältnissen**
 - Dienste zur Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen
 - Beratungsdienst für Familien und ältere Menschen
 - Erholungsangebote für Familien, ältere Menschen und für Menschen mit Behinderung u. v. m.
- Hilfe bei **Wohnungslosigkeit und anderen außerordentlichen sozialen Schwierigkeiten**
 - vorübergehende Wohnungsmöglichkeiten
 - Beratung zur Erarbeitung neuer Lebensperspektiven
 - nichtrückzahlbare Aushilfen, Darlehen u. v. m.
- Umfangreiche **Beratung** sowie Erstellung eines **individuellen Bedarfs- und Hilfeplanes**

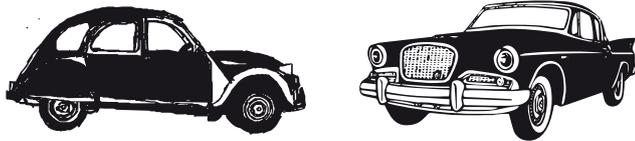
Kostenlose Rücknahme von Altfautos

Ab 1. Jänner 2007 ist die Rücknahme von allen Altfahrzeugen kostenlos. Die Altfahrzeugeverordnung regelt die Rücknahme und Verwertung von ausgedienten Fahrzeugen und verbietet bei der Autoherstellung die Verwendung giftiger Schwermetalle, die das Kfz-Recycling erschweren und die Umwelt belasten.

Wer ein Altfahrzeug zu entsorgen hat, kann dieses bei einer Rücknahmestelle der jeweiligen Marke kostenlos abgeben.

Sonstige Betriebe wie Verwertungs- oder Demontagebetriebe, Fahrzeughändler u. dgl. (= Erstübernehmer), die nicht von Herstellern, Importeuren bzw. von Sammel- und Verwertungssystemen als Rücknahmestellen genannt sind, können Altfahrzeuge freiwillig übernehmen, sind aber nicht zur Rücknahme verpflichtet. Im Falle der Rücknahme hat diese aber genau wie bei den Rücknahmestellen unentgeltlich zu erfolgen.

Die Rücknahmestellen der verschiedenen Marken sind dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zu melden und sind auf dieser Internetseite und auf den Internetseiten der Markenimporteure veröffentlicht.



Hinweis: Allfällige Transportkosten zur Rücknahmestelle können aber in Rechnung gestellt werden!

Ausnahmen:

Die Unentgeltlichkeit ist dann nicht verpflichtend, wenn wesentliche Bauteile, wie Motor, Katalysator, Karosserie aber auch andere wesentliche und den Wert eines Altfahrzeugs bestimmende Bauteile wie das Antriebs-

aggregat oder wertbestimmende elektronische Komponenten, fehlen. In diesem Fall kann ein angemessener Kostenersatz bzw. Kostenausgleich entsprechend dem Wertverlust gefordert werden. Als unwesentliche Bauteile, für die keinesfalls ein Wertverlust eingefordert werden darf, werden beispielsweise eine Stoßstange, Reifen oder der Auspuff angesehen.

Weiters dürfen dem Fahrzeug keine fahrzeugfremden, das heißt nicht zu einem Fahrzeug zugehörige Abfälle (wie z. B. Lackdosen, Gasflaschen, Möbel etc.) hinzugefügt werden. Als zum Fahrzeug gehörig gelten jedenfalls jegliche Ersatzteile, die für diesen Fahrzeugtyp zugelassen sind, auch wenn sie nicht vom Hersteller des Fahrzeuges erzeugt wurden.

Ab 1. Juli 2003 dürfen neu zugelassene Fahrzeuge kein Cadmium, Quecksilber, Blei und sechswertiges Chrom mehr enthalten. Nur für wenige Bauteile, die bisher noch nicht ersetzbar sind, gibt es Ausnahmen. Damit wird die Verwertung der ausgedienten Fahrzeuge deutlich erleichtert, die Menge gefährlicher Abfälle sinkt und die Umwelt wird deutlich entlastet.

Die Behandlung von Altfautos wird aufgrund festgelegter Mindestbehandlungsvorgaben künftig europaweit auf hohem Niveau erfolgen. Ab 2006 sind mindestens 85 % des Gewichts eines Altfahrzeugs zu verwerten und mindestens 80 % stofflich zu verwerten oder wiederverwenden. Bis zum Jahre 2015 ist der vorgeschriebene Verwertungsanteil auf 95 % bzw. auf 85 % für die stoffliche Verwertung und Wiederverwendung zu steigern.

Informationen zur Altfahrzeugeentsorgung:

<http://www.umwelt.net.at/article/archive/7993>

Verkauf von Baugrundstücken



Auf dem von der Gemeinde erworbenen Areal des ehemaligen Betriebsgeländes „Tischlerei Machne“ sind noch 7 Baugrundstücke verfügbar. Die Parzellen sind durch eine gemeinsame Zufahrt erschlossen und werden von der Gemeinde zu günstigen Bedingungen (€ 40,-/m²) zum Verkauf angeboten. Sie wurden so gestaltet, dass sie auch für eine verdichtete Bauweise geeignet sind, womit die Bauwerber die Möglichkeit haben, eine höhere Wohnbauförderung zu erhalten. Ein Bebauungsvorschlag liegt in der Gemeinde auf.

Für Interessenten stehen wir gerne telefonisch (047 14 / 234) oder persönlich im Gemeindeamt zur Verfügung, um über die Verkaufsbedingungen und näheren Details zu informieren.

Zur Information: Als Gruppenwohnbau gelten mindestens drei Eigenheime in gekuppelter oder geschlossener Bauweise, die als Gesamtprojekt gemeinsam geplant und errichtet werden und deren Grundstücksbedarf einschließlich der verbauten Fläche 500 m² je Gebäude nicht übersteigt.

Beim Gruppenwohnbau müssen zumindest drei Eigenheime in einem Zug errichtet werden. Werden die Häuser nicht in geschlossener Bauweise errichtet, müssen zumindest jeweils zwei aneinander gebaut oder durch Nebengebäude (z. B.: Garagen) verbunden sein (gekuppelte Bauweise). Die Grundstücke der zu errichtenden Eigenheime müssen aneinander grenzen und dürfen allenfalls nur durch notwendige Zufahrtswege getrennt sein.

Sprechtagestermine für das 2. Halbjahr 2007

Notar Dr. Trampitsch, Greifenburg

Jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindeamt Dellach von 8.30 bis 10.00 Uhr

Dr. Horwath, Jurist der Arbeiterkammer, Lienz

Rechtsfragen des Alltages (Familien-, Erb-, Vertrags-, Arbeits- und Strafrecht, Konsumentenschutz etc.). Einmal im Monat im Gemeindeamt Dellach, die genauen Sprechtagstermine werden an der Amtstafel angeschlagen

Mutter-Eltern-Beratung

Jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindeamt Dellach ab 12.30 Uhr

Jugendamtssprechtag

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt Dellach

Wohnbauförderung

Am 1. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember 2007. Jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr (nach Vereinbarung von 13.00 bis 15.00 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau.

Bundessozialamt

Am 7. August, 11. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember 2007, von 13.00 bis 15.00 Uhr beim Arbeitsmarktservice Spittal an der Drau

Pensionsversicherung

Jeden Montag von 7.30 bis 13.00 Uhr bei der Kärntner Gebietskrankenkasse in Spittal

Sozialversicherung der Bauern

Am 26. Juli, 30. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November 2007 im Marktgemeindeamt Greifenburg von 13.30 bis 15.30 Uhr

Informationstag für Wiedereinsteigerinnen

Jeden 2. Mittwoch des Monats von 8.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 14.00 Uhr im Arbeitsmarktservice Spittal, 1. Stock, Zimmer 123, Frau Mag. Schretter

Psychologisch-Psychotherapeutischer Dienst für Kinder, Jugendliche und Familien

Bei den Sprechstunden von Mag. Josef Bonyay wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung gebeten: 04762/61182-73. Am 12. Juli, 26. Juli, 6. September, 20. September, 4. Oktober, 18. Oktober, 8. November, 22. November, 6. Dezember, 13. Dezember 2007

Müllabfuhr

Müllabfuhrtermine 2007 für Hausmülltonnen:

Die Entleerung der Hausmülltonnen erfolgt in einem 4-wöchigen Rhythmus:

13. Juli, 10. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 30. November, 28. Dezember

Altstoffsammelzentrum – Altkleidersammlung:

Mit Altkleidersäcken kann noch brauchbare, gereinigte und nicht verschmutzte Kleidung im Altstoffsammelzentrum unentgeltlich abgegeben werden.

Unter Altkleidern versteht man saubere, trockene und tragfähige Wäsche- und Kleidungsstücke, Decken, Bett- und Haushaltswäsche. Die Altkleider müssen in durchsichtigen Säcken verpackt werden. Die Altkleidersäcke werden von der Firma A.S.A. Abfall Service AG kostenlos zur Verfügung gestellt und können im ASZ bzw. im Gemeindeamt abgeholt werden.

Was darf hinein?

- Tragbare Kleidungsstücke: Hosen, Hemden, Kleider, Röcke, T-Shirt, Mäntel, (Woll)Pullover, (Woll)Jacken
- Saubere Babykleidung
- Bettwäsche
- Decken
- Stofftiere
- Tragbare Schuhe – gebündelt!

Was darf nicht hinein?

- Verschmutzte, nasse und zerrissene Kleidungsstücke
- Putzlappen
- Stofffetzen, Stoffreste
- Schneidereiabfälle
- Vorhänge
- Arbeitsmonturen
- Wegwerfstrumpfhosen
- Unterwäsche
- Völlig abgetragene Kleider und Schuhe
- Müll

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums:

Jeden Freitag, von 13.00 bis 17.00 Uhr

Kompostanlage Dellach – Übernahme von Strauchschnitt und Grünschnitt

In unserer Kompostanlage wird immer wieder Material abgeladen, welches dort nicht hingehört, zum Beispiel große Wurzelstöcke, Altholz usw. Mehrmals wurde auch bereits die als Absperrung angebrachte Kette aufgebrochen, um sich Zutritt zum Areal zu verschaffen. Auf diese Weise wird der Allgemeinheit ein beträchtlicher Aufwand verursacht, da das unbrauchbare Material ausgeschieden, abtransportiert und entsorgt werden muss. Weiters wird dadurch die vorgesehene thermische Verwertung eines Teiles des Häckselgutes unmöglich, wodurch weitere Kosten entstehen.

Öffnungszeiten:

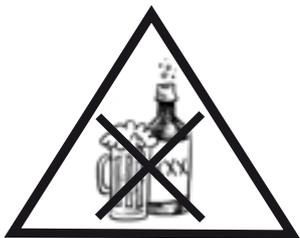
Aus diesen Gründen weist die Gemeinde nochmals darauf hin, dass die Übernahme von Strauch- und Grünschnitt auf der Kompostanlage Dellach ausschließlich zu den Öffnungszeiten jeweils Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr gestattet ist.

Trennung:

Wir ersuchen alle Benutzer darauf zu achten, dass Grünschnitt und erdiges Material vom Strauchschnitt (holzige Material) genau getrennt wird und auf die dafür angelegten Mieten abgelagert wird.

Wir weisen darauf hin, dass das gewaltsame Öffnen der Absperrung und der unbefugte Zutritt zur Anlage verboten sind und zur Anzeige gebracht werden.

Koma-Trinken: Eltern tragen Mitverantwortung!



In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen

Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken.

Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauchbare (und auch unbrauchbare) Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu folgendes festzuhalten: Wir werden – wenn das notwendig ist – bei Sommerfesten oder speziellen Veranstaltungen für Jugendliche eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.

Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindendem „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen oder nicht-öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der

Behörden nicht.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – ist kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit Ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen Sie diese Gespräche mit ihren Kindern auch dann, wenn Sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder sowas nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können.

Internetauftritt der Gemeinde

HOMEPAGE HOMEPAGE HOMEPAGE HOMEPAGE HOMEPAGE

Seit Feber 2007 finden Sie uns auch im Internet unter www.dellach-drau.at.

Hier erhalten Sie ständig aktuelle Informationen. Unter der Rubrik Bürgerservice & Gemeindeamt können Sie Amts- und Sprechzeiten, Förderungen, Gebühren, Formulare und vieles mehr elektronisch abrufen. Bei Politik und Gemeinde nehmen Sie Einsicht in Gremien, Wahlergebnisse und Gemeinderatsprotokolle. Die Fotogalerie zeigt Ihnen Bilder von Ereignissen aus Dellach. Ortsansässige Ärzte, Schulen, Kindergarten, Betriebe und Vereine stellen sich ebenfalls auf unserer Homepage vor. Für die Bereitstellung der Daten möchten wir unseren Dank aussprechen. Um unsere Homepage auch weiterhin aktuell und interessant gestalten zu können, ersuchen wir, uns regelmäßig Bild- und Informationsmaterial zu übermitteln.

Bis heute wurde unsere Homepage 11.145 Mal besucht.

Stolz können wir auch darauf sein, dass die Zeitschrift „Kärntner Woche“ unsere Homepage als übersichtlich und informativ ausgezeichnet hat.

Trinkwasserversorgung



Derzeit sind die Arbeiten zur Sanierung und Neufassung von Quellen der Gemeindevwasserversorgung im Anlagenteil Nörenach/Glatschach im Gange bzw. zum Teil bereits

abgeschlossen. Zur Absicherung unseres Wasserbedarfes wurden die bestehenden Quellfassungen der „Wiesfleckerquellen (jetzige „Mandlerquellen)“ von einem auf Quell- und Brunnenbau spezialisierten Unternehmen neu gefasst. Im selben Quellhorizont wurden zusätzlich zwei weitere neue Quellaustritte erschlossen.

Darüberhinaus wurden die etwas tiefer liegenden und bis jetzt ungenutzten Kropfquellen gefasst und beigeleitet.

Die Sanierung der Quellfassung der sogenannten „Oasquelle“ wird demnächst abgeschlossen.

Zum Projekt gehört die Errichtung der Verbindungsleitungen zwischen den Quellfassungen und der bestehenden Transportleitung sowie von drei Quellsammelschächten.

Zur Steuerung der Verbindungsleitungen der beiden Was-

serversorgungsnetze Nörenach/Glatschach und Dellach wird ein wasserstandsgeregeltes Ventil eingebaut. Weiters wird zur Bilanzierung der Wassermengen an den beiden Hochbehältern der WVA Nörenach/Glatschach und der WVA Dellach ein induktiver Durchflussmesser installiert. Die Gesamtinvestitionskosten betragen ca. € 149.000,-, wobei für das Vorhaben durch Land und Bund insgesamt Förderungen von 25 % des Investitionsvolumens gewährt werden.

Die bisher durchgeführten Arbeiten erbrachten ein sehr positives Ergebnis. Es gelang, die erschlossenen Wassermengen wesentlich zu erhöhen. Überdies ist durch den fachgerechten, sehr tiefen Einbau der Fassungen gewährleistet, dass von der Oberfläche her keine Verunreinigung der Quellen mehr passieren kann und auf lange Zeit die Gewinnung von hygienisch einwandfreiem Trinkwasser gewährleistet ist.

Die Gemeinde dankt in diesem Zusammenhang allen Grundbesitzern, die der Gemeinde zum Beispiel durch das Einräumen von Zufahrtsmöglichkeiten, durch Holzschlängerung usw. entgegengekommen sind.

Sanierung Volksschule – Wärmedämmung – barrierefreier Zugang

In den kommenden Wochen der Schulferien wird sich unsere Volksschule in eine große Baustelle verwandeln. Der Grund dafür ist die umfangreiche energetische Sanierung des Gebäudes, bei der die gesamte Außenfassade einen Vollwärmeschutz erhalten wird, die obersten Geschossdecken und das Flachdach über der Vorhalle gedämmt werden, alle Fenster getauscht, mit hochwertigen Gläsern versehen, die Aluportale und Fixverglasungen des Eingangsbereiches erneuert werden.

Mit der Planung des Vorhabens wurde von der Gemeinde das heimische Architekturbüro Ing. Günther Mersich beauftragt.

Mit den Sanierungsmaßnahmen wird das Schulgebäude entsprechend dem Gestaltungsvorschlag des Planers auch ein neues, bunteres Erscheinungsbild mit verstärkter Betonung der einzelnen Baukörper durch farbige Abstufungen erhalten.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird auch ein barrierefreier, behinderten- und rollstuhlgerechter Zugang zum Gebäude über eine von Südosten in das Gebäude führende Rampe errichtet. Die alte, über eine Höhendifferenz von 16 Stufen führende – und für beeinträchtigte Menschen schwer zu bewältigende Stiege – wird abgebrochen und an ihrer Stelle ein kleiner Pausenhof für die Schüler entstehen.

Die Abwicklung des Vorhabens wurde vom Gemeinderat der Tourismus und Infrastruktur GesmbH übertragen. Die erforderlichen Ausschreibungen für alle notwendigen

Arbeiten sind bereits abgeschlossen. An Gesamtbaukosten werden laut Ausschreibungsergebnissen für das Projekt rund € 221.000,- anfallen, wovon € 166.000,- für die energetische Sanierung und € 55.000,- für den barrierefreien Zugang aufzuwenden sind.

Von Seiten des Landes wird das Vorhaben durch einen Beitrag des Schulbaufonds Kärnten von € 148.000,- und eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 42.000,- gefördert.





Schul- und Gemeindebibliothek Dellach im Drautal

Dellach 123
9772 Dellach im Drautal

E-Mail: HS.Dellach@Schule.at
Homepage: www.HS-Dellach.ksn.at/Bibliothek

Öffnungszeiten: Mo: 15⁰⁰ bis 18⁰⁰
Do: 16⁰⁰ bis 20⁰⁰

Krone sucht König



Mit der szenischen Darstellung des Kinderbuches „Krone sucht König“ überraschten die Schüler/-innen der 2. Klasse Hauptschule – Leistungsgruppe I – die Kinder der 4. Klasse Volksschule Dellach bei ihrem Besuch in der Bibliothek am 23. März 2007. In diesem Spiel landet eine Krone der Reihe nach auf dem Kopf eines alten Mannes, eines Briefträgers, einer vornehmen Dame, eines Kindes usw. Sie verleiht den Personen kurzfristig Macht und verändert dadurch ihr Verhalten. Gier, Neid, Korruption treten zutage. Die Krone beschließt daraufhin, sich zurückzuziehen. Im Anschluss an das Theaterstück stöberten die Kinder gemeinsam in den bereitgestellten Büchern und lasen sich gegenseitig spannende Texte vor.

Für den 22. Juni 2007 war der Besuch der 1. Klasse Volksschule Oberdrauburg zum Thema „Faustlos“ geplant. Die HS-Schüler/-innen führten den Kindern das kleine „Wutmonster“ vor und zeigten, wie man es leicht vertreiben kann.

Buchvorstellung



Aherns dritter Roman führt uns in ein verschlafenes Dorf, in dem das magische Irland weiterzuleben scheint. Elizabeth ist inzwischen 35 und lebt zusammen mit Luke, dem 6-jährigen Neffen ihrer alkoholkranken Schwester. Streng zu sich selbst und ihrer Umwelt, versucht sie, das tägliche Leben zu meistern und die Vergangenheit zu vergessen – Cecelia Ahern gilt mit ihren gerade einmal 24 Jahren als die Königin der träumerischen Romanze, 2005 wurde sie mit dem Corine-Leserpreis ausgezeichnet.

A-9020 Klagenfurt
Kempferstraße 23–27
T (+43) 0463 54 664
F (+43) 0463 54 664-4
office@geos.at
www.goes.at

GEOS
Consulting ZT-GmbH





Volksschule Dellach im Drautal

Das Arbeitsjahr 2006/07 stand unter dem Motto „**Be-
wegung und Sicherheit**“. Der Start erfolgte mit einem
Aktionstag des Österreichischen Roten Kreuzes. Frau
Lenzer von der Ortsstelle Greifenburg übte mit unseren
Schülern kindgerechte Erste-Hilfe-Stellung im Schulall-
tag und Freizeitbereich. Da aber Unfallvermeidung die
beste Vorsorge ist, erlernten die Kinder in 8 Unterrichts-
einheiten unter der Anleitung eines Judolehrers „Sicher
fallen“, sammelten Erfahrungen bei einem Radworkshop
und erprobten sicheres Inlineskaten. Diese Aktionen
wurden finanziert vom Verein „Große schützen Kleine“
sowie der Allgemeinen Unfallversicherung.



Nach dem **sportlichen Start** mit dem Schullauf im
Herbst folgten weitere Aktivitäten: ein Eislauf-
tag am Weißensee, das Schulschiennen am Faschingsdienstag,
der Bezirksschulschitag, der RAIKA-Hallencup in Spit-
tal, der RAIKA-Cup in Oberdrauburg, die 4-wöchige
Teilnahme an der österreichweiten Aktion „UGOTCHI“,
sowie die Teilnahme am Patenlauf der Young Caritas mit
der HS Dellach.



Auch die musische Förderung unserer Schüler ist uns
wichtig. Der Schulchor und die Spielmusik unter der
Leitung von VL Martin Hoy nahmen sehr erfolgreich
am Bezirksjugendsingen in Steinfeld teil und gestalteten
musikalisch verschiedene Gottesdienste und die Erst-
kommunion.



Als **ÖKOLOG-Schu-
le** präsentierten wir un-
sere Projekte auf einer
Fahne bei „Bilder am
Eis“ am Weissensee.
Bobby-Bottle erklär-
te uns richtiges Alt-
glassammeln und die
3. Klasse züchtete in
einem kleinen Aqua-
rium erfolgreich Ur-
zeitkrebse. Mit einem
Teil des großartigen
Erlöses aus der weih-
nachtlischen Rezept-
sammlung besuchten wir in Begleitung der Klassenel-
ternvertreter im Rahmen eines Schulausfluges BIOS in
Mallnitz.



Die Gemeinde Dellach, die örtlichen Vereine und unsere
Eltern unterstützten uns bei allen Aktionen. Mitarbeit
und Anwesenheit zeigen Wertschätzung für unsere Ar-
beit. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Am 15. Februar 2007, mitten in den Semesterferien,
wehte die schwarze Fahne vor der Volks- und Haupt-
schule. **OSR VD Armin Unterwaditzer** wurde zu
Grabe getragen. 40 Jahre hat er als Pädagoge in Dellach
gewirkt, 13 Jahre davon als Schulleiter. Die Volksschule
Dellach wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Ein erfolg- und ereignisreiches Schuljahr ist zu Ende. 11
Schüler der 4. Klasse werden im Herbst gut vorbereitet
die Europahauptschule Dellach besuchen. Wir wünschen
ihnen auf ihrem weiteren schulischen Weg alles Gute!
Für die sehr kooperative Zusammenarbeit möchte ich
mich bei HD Franz Resei und seinem Kollegium bedan-
ken und hoffe auf die Durchführung weiterer gemein-
samer Aktivitäten. Ich danke auch meinem Kollegium
für die geleistete pädagogische Arbeit, sowie unserer
Frau Schulwart für ihre Verlässlichkeit! Abschließend
möchte ich mich bei unserem Schulerhalter, der Gemein-
de Dellach bedanken für das stets offene Ohr unsere Be-
lange betreffend. Bauen an der Schule als Bildungsstätte
ist bauen an Dellachs Zukunft!
Allen Schülern, Eltern und Mitarbeitern wünsche ich
erholsame Ferien!
VD Waltrude Guggenberger



Als Direktor der **Europahauptschule Dellach/Drau** möchte ich mich am Ende des Schuljahres bei allen „Freunden und Förderern“ unserer Schule für die äußerst gute Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung wiederum recht herzlich bedanken.

Vor allem bei den **Eltern, den Elternvertreter/-innen im Schulforum, den 244 Schüler/-innen und den 35 Lehrkräften**, die viel zu einem harmonischen Miteinander im abgelaufenen Schuljahr beigetragen haben und weit über „das Verlangte hinaus“ pädagogisch und organisatorisch zum Wohle der Schuljugend gewirkt haben. Aber auch beim **Schulgemeindeverband und den Gemeinden** unseres Einzugsgebietes bzw. deren **Bürgermeistern** bedanke ich mich im Namen des Kollegiums für die stets große Unterstützung und korrekte Zusammenarbeit!

Allen **Ämtern, Behörden und den großzügigen Sponsoren** sei ebenfalls ein aufrichtiger Dank ausgesprochen. Ebenso der **Bevölkerung**, die uns ihre Kinder anvertraut. (Nahezu 100 % der VS-Abgänger besuchen unsere Schule.)

Ein Dankeschön gebührt auch unserem äußerst **agilen Schulwart Helmut Schwaberl und seinem fleißigen Reinigungsteam**, das stets so gut auf unser Schulhaus und die Außenanlagen „aufpasst“.

Unseren **68 Abgängern der 4. Klassen** darf ich **viel Glück, Gesundheit und Erfolg im weiteren beruflichen und schulischen Leben** wünschen. Wir hoffen, dass sie unser Schulhaus mit ein wenig Wehmut verlassen aber auch gerne wieder einmal – gut vorbereitet, „Fit gemacht fürs Leben“ sowie bestens gerüstet für eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft – in die Schule zurückkehren. Eine **solide Grundausbildung** an unserer Schule sollte ihnen das nötige „Rüstzeug“ für eine **positive, sinnvolle Lebensbewältigung** vermittelt haben.

Ab Herbst 07 ist gemeinsam mit der VS Dellach/Drau die Verwirklichung der **Ganztagsbetreuung** geplant. Derzeit gibt es 25 Interessenten. Ein lange gehegter Wunsch scheint somit in Erfüllung zu gehen.

Allen Schüler/-innen und Eltern sowie Ihnen allen wünsche ich erholsame Ferien bzw. Urlaub.

In der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit verbleibt mit freundlichen Grüßen HD Franz Resei sowie das „Team“ der HS Dellach/Drau

Patenlauf 2007 für Kinder und Jugendliche in Not

Am 11. Mai 2007 liefen Schüler/-innen in ganz Österreich für Caritas-Projekte zugunsten von jungen Menschen in Not im In- und Ausland. Sponsoren – Firmen wie Privatpersonen – spendeten als Pate/-innen für ein oder mehrere Läufer/-innen einen frei gewählten Betrag pro gelaufenem Kilometer.

Einen regionalen Lauf gab es mit Unterstützung des Heeresportvereins in Klagenfurt/Europapark, zusätzlich fanden Läufe in St. Andrä/Lav., Feldkirchen, **Dellach/Drau** und Völkermarkt statt. Außerdem gab es einen Staffellauf von Spittal nach Klagenfurt.

Unser Patenlauf fand gemeinsam mit der VS Dellach im Drautal (Leitung VD Waltrude Guggenberger) statt.

Wir danken allen Helfern und Spendern, die diesen Lauf erst ermöglicht haben. Unsere Schüler und Lehrer sind insgesamt ca. 550 km gelaufen, das entspricht ungefähr der Strecke Dellach – Pressburg, laut unserem Herrn Direktor Resei, der den Lauf übrigens perfekt wie immer kommentiert hat! Es waren fast 200 Läufer am Start und es wurden ca. 2000 EURO gesammelt.

Der Lauf war somit ein voller Erfolg und wird im nächsten Jahr wohl eine Fortsetzung finden





Wolfgang Krenn

Tel. 04712 / 8541 WWW.WIESERLE.AT 0650 / 8541100

Erdbau - Baumaschinen - Reparatur - Transporte - Taxi & Reisebusse

Die Projektwoche 2007 an der HS Dellach/Drau

Die Projektwoche an der Hauptschule Dellach ist sicher immer einer der Höhepunkte im kreativen Schaffen der Schüler.

Drei Veranstaltungen haben schon Tradition und sind daher jedes Jahr fixer Bestandteil der Projektwoche.

1. Die „Schnupperlehre“ der Schüler der 4. Klassen: Auch in dieser Projektwoche betätigten sich die Schüler als „Schnupperlehrlinge“ in diversen Betrieben, um erste Eindrücke des Berufslebens zu erlangen. Die beiden blinden Integrationsschüler waren als Schnupperlehrlinge bei der Firma Transdanubia Wien und bei Radio Osttirol in Lienz.

2. Die Sprachwoche der Italienisch-Klasse 3a: Dieses Jahr befanden sich die Kinder der 3a in Görz, um dort als Gastschüler Land und Leute kennen zu lernen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.



3. Verschönerung des Schulhauses und der Außenanlagen: Schülergruppen aus unterschiedlichen Klassen arbeiteten an der Verschönerung des Schulhauses und der Gartenanlagen. Die Hauptschule Dellach hat sich vor Jahren als „Wohlfühlschule“ deklariert, und die Arbeiten in der Projektwoche sind ein Beitrag dazu.

Neben diesen fixen Veranstaltungen gibt es Projektschwerpunkte, die von Schülern und Lehrern eigens für die Projektwoche ausgesucht und realisiert werden.

Heuer standen 2 Themen im Mittelpunkt des Geschehens:



1. Soziales Lernen und Suchtprävention:

Die beiden 1. Klassen, die 2b und 2c sowie die 3b widmeten sich ganz diesem Projektschwerpunkt unter dem Motto „Wir lernen uns besser kennen und arbeiten gemeinsam“. Die Klassen 2b und 2c arbeiteten darüber hinaus noch zum Thema „Suchtprävention“.

Auch die Eltern der Kinder waren Teil dieser Projekte. Sie beteiligten sich rege und engagiert an den Elternabenden der 1a, 2b und 2c. Der Schulpsychologe Dr. Smoliner gab beim Elternabend der 2b und 2c nützliche Tipps zum Thema „Lerntypen und lernen mit Kindern“. Die Klasse 3c entwarf zum Thema „Lernen“ Lernspiele und drehte einen Film, der den Ablauf des Klassenprojektes dokumentiert.

2. Die EU-Staaten und ihre kulinarischen Spezialitäten:

Mit diesem Thema beschäftigte sich intensiv die 2a. Natürlich wurde dabei auch ordentlich aufgetischt.

Der Abschluss der Projektwoche war die öffentliche Präsentation der Schülerarbeiten im Turnsaal der Hauptschule Dellach. Die Schüler stellten dabei ihre Talente als redegewandte Moderatoren zur Schau, wovon sich auch die Ehrengäste LAbg. Ing. F. Hueter und Dellachs Bürgermeister DI Wernisch überzeugen konnten.



Pensionistenverband Dellach unter neuer Führung



Vorsitzende GR Erna Goldberger (v. l.) mit Frau Dr. Barbara Wernisch (v. r.), die immer wieder im Seniorenclub interessante Vorträge hält



Die geehrte Frau Maria Schwager (ganz rechts)

Zu Jahresbeginn erfolgte satzungsgemäss die Vollversammlung der Ortsgruppe, die im Jahre 1952 vom dazumaligen Gemeinderat Josef Oberdorfer gegründet worden ist. In ständiger Aufwärtsentwicklung erreichte die Ortsgruppe beginnend aus kleinen Anfängen der Nachkriegsjahre kontinuierlich die heutige Stärke von 242 Mitgliedern, wobei diesen nun ein breites Leistungsangebot, wie eine umfassende Interessenvertretung sowie Geselligkeit der verschiedensten Art (Reisen, Sport, Vorträge), zu Verfügung steht. Regina Glanzer, die durch 14 Jahre hindurch den Vorsitz innehatte, legte die Funktion aus gesundheitlichen Gründen nieder, nicht ohne einen umfassenden Tätigkeitsbereich vorzulegen. Diesem war zu entnehmen, dass sie ein wohlbestelltes Haus der Nachfolgerin übergeben konnte.

Mit einhelligem Wahlergebnis wurde sodann Gemeinderätin Erna Goldberger zur VI. Ortsgruppenvorsitzenden gewählt und der Ortsgruppenausschuss neu bestellt.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

Josef Baumgartner, Franz Striednig, Karl Draxl, Johann Moritzer, Gerhard Obernosterer, Christa Draxl, Leopoldine Reinbacher, Franziska Moritzer, Bernadette Mandler, Regina Glanzer und Rudolf Riepan.

Die Führung des Seniorenclubs obliegt nun in Eigenverantwortung Franziska Moritzer, Bernadette Mandler und Christa Draxl.

Die erste große Veranstaltung des neubestellten Vorstandes war die Muttertagsfeier im Kultursaal Weigand-Trunk, in deren festlichen Rahmen Regina Glanzer in Würdigung ihrer Verdienste um den Verband der Ehrenvorsitz der Ortsgruppe zuerkannt wurde. Gleichzeitig überreicht wurde ihr ein in klassischer Form gerahmtes Fotoportrait. Abschließend erfuhr Frau Maria Schwager, als älteste anwesende Mutter, eine nette Ehrung.

Striednig Franz (Schriftführer)

HARALD EBENBERGER

9772 DELLACH IM DRAUTAL · Tel. 04714/486

[www. auto-ebenberger.at](http://www.auto-ebenberger.at)



Laufend günstige Jahreswägen erhältlich !

Dorf Service Auftaktveranstaltung Dorfservice



Am 16. Mai 2007 fand in Drauhofen die Auftaktveranstaltung unseres Pilotprojekts Dorfservice statt. Der gut besuchten Veranstaltung wohnte unter anderem auch Soziallandesrätin Mag. Dr. Gaby Schaunig bei. Sie sagt über das Dorfservice: „Es ist ein bisschen wie ein Missing Link: Das fehlende Verbindungsteilchen zwischen professionellen Dienstleistungen und Dingen, die in der dörflichen Struktur bisher auf anderen Ebenen abgewickelt wurden. Insofern ist das Dorfservice eine sehr wertvolle Ergänzung. Solche Projekte werden flächendeckend notwendig sein.“

Diese Aussage unterstreicht die Zukunftsorientierung des Projekts und des Dellacher Gemeinderats mit seiner Entscheidung in der Pilotphase dabei zu sein.



Projektleiterin Altenmarkter-Fritzer mit Soziallandesrätin Schaunig und den Bürgermeistern der 4 Pilotgemeinden Berg, Lendorf, Trebesing und Dellach



Dorfservice-Mitarbeiterin Ingeborg Elwitschger mit Bgm. Wernisch

Im 1. Stock des **Gemeindeamts Dellach** haben wir unser Büro eingerichtet. Dort ist auch der Arbeitsplatz von Dorfservice-Mitarbeiterin Ingeborg Elwitschger. Sie gibt Ihnen in **Ausnahmesituationen** praktische Unterstützung in Ihrem Haushalt und bei der Kinderbetreuung zu sozial gestaffelten Tarifen.

Sie ist Ihre Ansprechperson, wenn

- Sie sich über Angebote aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich **informieren** wollen (Pflegeanbieter, Selbsthilfegruppen, Einrichtungen für beeinträchtigte Menschen ...).
- Sie die Angebote der **ehrenamtlichen Gruppe „Lichtblick“** nutzen möchten.

Zu folgenden Zeiten ist die Dorfservice-Mitarbeiterin **Ingeborg Elwitschger** unter der Tel.-Nr.: **0650/99 222 40** erreichbar:

Telefonisch erreichbar: Di, von 15 bis 17 Uhr, und Do, von 8 bis 10 Uhr

Persönlich erreichbar im Büro: Mo, von 15 bis 17 Uhr, und Mi, von 8 bis 10 Uhr



Am 16. April 2007 wurde der Standort Dellach als eine der 4 Pilotgemeinden des Projekts Dorfservice feierlich eröffnet. Dabei stellte sich auch die ehrenamtliche Gruppe „**Lichtblick**“ vor. Die Mitarbeiter/-innen der begleiteten, ehrenamtlichen Gruppe in Dellach sind: Leiterin Renate Ebenberger, Sigrid Aichholzer, Angelika Goritschnig, Hilde Oberlojer, Grete Walker, Siegfried Walker, Erika Winkler und Rosi Hoy. Sie haben **im vergangenen Jahr rund 350 Stunden** ehrenamtliche Tätigkeiten geleistet (Aufbau der Gruppe und ehrenamtliche Einsätze).

Ihre kostenfrei angebotenen Dienstleistungen umfassen: Fahrtenservice • Einkaufsservice • Begleitung

zu Kirche oder Friedhof • Besuchsdienst • kurzfristige Kinderbetreuung • Kleine Hilfsdienste im Alltag.

Die Telefonnummern der Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe „Lichtblick“ entnehmen Sie bitte dem zugesandten Folder oder Sie wenden sich an die Dorfservice-Mitarbeiterin.



Standorteröffnung am 16. April



Reinhold BILGERI las und sang in Dellach im Drautal



Bilgeri, der neben Falco einer der erfolgreichste Single-Hitlieferant der 80er und 90er Jahre in Österreich war, gab am 20. April 2007 im Kultursaal in Dellach im Drautal sein Debüt als Schriftsteller. Weltweit bekannt wurde

Bilgeri vor allem durch seine Songs „Video Life“ und „Some Girls are Ladies“.

Der „Rockprofessor“ zeigte sich von einer uns bis dato ganz unbekanntem Seite. Als Autor las er aus seinem 2005 entstandenen Roman „Der Atem des Himmels“, indem er die Lawinenkatastrophe von 1954 im Großen Walsertal verarbeitete.

Der Autor verstand es vorzüglich durch seine einerseits sehr prägnante Stimme und andererseits durch eine bildhafte Sprache, die Zuhörer/-innen in seinen Bann zu ziehen. Reinhold Bilgeri ließ es sich außerdem nicht nehmen, sein musikalisches Talent unter Beweis zu stellen. Zwischen den einzelnen Textpassagen begeisterte er mit Jazzinterpretationen von Gershwin bis Deep Purple. Es war ein sehr gelungener Abend, der von der Raiba Oberdrautal-Weissensee, Europlast, Gemeinde Dellach und Spittaler Stadtbuchhandlung gesponsert wurde.

Dellacher Wandzeitung bekommt einen neuen Standort

Nachdem die Dellacher Wandzeitung aufgrund von Renovierungsarbeiten heimatlos geworden ist, suchten wir in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde und der Tourismus-GesmbH nach einem neuen geeigneten Standort,

der dann auch gefunden wurde. Demnächst wird der Platz links vor unserem Gemeindeamt entsprechend für die Wandzeitung vorbereitet.

Angelika Goritschnig / Dellacher Kulturinitiative



RENAULT

RENAULT WALLNER

9772 Dellach 7 · Tel.: 04714 / 226

Verkauf und Service

Diskont-Tankstelle

Fahrradverleih

Klimaservice

Diagnosecheck

Reparatur aller Fahrzeugtypen



Johann Breitegger
MALERMEISTER

**malerei - anstrich - wärmedämmung - raumausstattung
bastelwaren - handarbeit - schulartikel - putzerei**

mobil (sen.): 0664-4331677 mobil (jun.): 0650-4331677 fon/fax: 04714-8119 info@breitegger.at www.breitegger.at

New Voices

Ein Abend mit Freu(n)den



„Bummvoll“ war der Kultursaal Dellach am Fronleichnamstag beim gemeinsamen Konzert der New Voices und des Männer Ensembles Drautal. Unter dem Motto „Singen mit Freu(n)den“ unterhielten die beiden Chöre unter der Leitung von Ingrid Nussbaumer und Berthold Grader das Publikum mit Rhythmisch-Schwungvollem aus aller Welt genauso wie mit heiteren und melancholischen Kärntnerliedern. Das musikalische Quartett „De Viere do“ begeisterte mit flotten und virtuos gespielten Instrumentalstücken. Für uns Chormitglieder ist dieses Konzert tatsächlich zu einem Abend mit Freuden und mit Freunden geworden. Ohne die Mithilfe zahlreicher helfender Hände und großzügiger Unterstützer wäre das nicht möglich gewesen.

Ihnen allen möchten wir daher herzlich Danke sagen.

Kinder-Schwimmkurse 2007

Kursdauer: 6 Kurstage (So bis Fr) mit ca. 1,5 Std., wobei am letzten Tag etwas verlängert wird.

Anmeldung: Tel.-Nr.: 0664 / 130 1320. In den Gruppen werden 7 bis 10 Kinder aufgenommen, welche von 2 Personen betreut werden! Ab 4,5 Jahren.

Treffpunkt: Kassenbereich · **Kosten:** € 65,- / Kind

Schlechtwetter: Ein Ersatztermin wird mit der Gruppe vereinbart!

Badeintritt ist selbst zu entrichten – inkludiert ist eine kleine Abschlussparty

1. Ferienwoche, 8. bis 13. Juli
2. Ferienwoche, 15. bis 20. Juli

Von **10.00** Uhr bis **11.30** Uhr.



Mitarbeiter für Campingplatz und Freibad gesucht!

Ganzjahresstelle

Der Aufgabenbereich umfasst die administrativen Arbeiten im Bad/Campingbereich, Betreuung der Bade- und Campinggäste, Aufsicht über den Badebetrieb, kl. Reparaturarbeiten, Instandhaltungsarbeiten der Außenanlagen. In der Schließzeit des Campingplatzes ist ein Einsatz beim Schilft und beim Heilklimastollen vorgesehen.

Unser(e) neue(r) Mitarbeiter/-in sollte folgende Eigenschaften besitzen:

Freundlich im Umgang mit Gästen, belastbar, flexibel bei der Arbeitszeiteinteilung, Bereitschaft, die anfallenden Arbeiten in einem sehr vielseitigen Aufgabenbereich selbstständig zu erledigen, Verlässlichkeit

Basiskenntnisse Bürobetrieb

Handwerkliches Geschick von Vorteil

Über eine Bewerbung mit Lebenslauf bis zum 17. August 2007– bei der Gemeinde – würden wir uns freuen.



Heilklimastollen Dellach

Wie vielen schon bekannt ist, befindet sich im Ortsteil Holztratten ein ehemaliger Blei-Zink-Bergbau. Dieser Stollen soll auf Grund der außerordentlichen Luftqualität im Inneren und einer ebenfalls im Berginneren befindlichen Quelle für Heilzwecke benützt werden. Die Luft ist nicht nur sehr rein, das heißt keine Staub- und Pollenverschmutzung, sondern es herrscht auch eine fast 100%ige Luftfeuchtigkeit vor. Der Stollen führt ca. 430 m in das Berginnere und am Ende entspringt eine Quelle. Die besondere Luftqualität ist vor allem für Patienten mit Asthma, COPD, diversen chronischen Lungenerkrankungen wie auch Neurodermitis und für Pollenallergiker sehr wohltuend und lindert die Krankheit.

Die Inhaltsstoffe des Quellwassers wiederum lindern die Beschwerden bei Diabetes, Magnesiummangel und Osteoporose, um nur einige Indikationen zu nennen. Im Herbst 2006 erfolgte vom Amt der Kärntner

Landesregierung die Anerkennung als „Natürliches Heilvorkommen“ für den Heilstollen (Barbarastollen) und die Heilquelle (Margaretha Quelle). Mit dieser Grundlage wurden dann weitere notwendige behördliche Auflagen erfüllt.

Im heurigen Jahr werden die Bauarbeiten im Berginneren erfolgen. Neben dem Heraussprengen der Behandlungskaverne wird die Quelle gefasst, der Boden betoniert und alle notwendigen Versorgungsleitungen verlegt. Mit Herbst 2007 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Im Februar 2008 möchte man mit dem Betrieb des Heilklimastollens beginnen und die ersten Patienten begrüßen.

Drauoase

Nach einer langen Vorbereitungsphase ist es nun endlich soweit – die Drauoase ist fast fertiggestellt. Direkt neben der Draubrücke gelegen soll dieser Erholungsbereich mehrere Aufgaben erfüllen:

1) Besucherlenkung: Durch die Ausstattung des Areals mit Tischen, Bänken und Grillmöglichkeiten sollen Erholungssuchende von den sensiblen Gebieten entlang des Draufers umgeleitet werden hin zur Drauoase. Eine Müllinsel trägt zur Sauberkeit der Einrichtung bei und wird regelmäßig entleert.

2) Erholung in der Natur: Durch die Lage der Drauoase direkt am Wasser und die Gestaltung ist dies ein einzigartiger Ort im gesamten Oberen Drautal. Er bietet Erholung und Entspannung in der Natur, direkt am Ufer der Drau. Radfahrer, die den Drauradweg entlang direkt an der Drauoase vorbeifahren, sind herzlich eingeladen eine Rast einzulegen.

Für die ebenfalls gleich angrenzende Kneippanlage bietet sich eine Möglichkeit, die Drauoase in verschiedene Bewegungsprogramme und Aktivitäten mit einzubeziehen. Für den Bootsfahrer gibt es eine Möglichkeit zum Anlegen, auch als Startpunkt für Ausflüge mit dem Schlauchboot bietet sich die Drauoase an.

3) Bildung und Information: Schautafeln und Informationen entlang des Zugangsweges und natürlich auf der großzügig angelegten Plattform weisen auf die Besonderheiten und die Merkmale der Draulandschaft hin.



Tischlerei
Wachner
Wolfgang
 Dellach/Drau



Auszeichnung der „Gesunden Gemeinde“ Dellach

Beim 4. Bewegungstag mit Kneippseasoneröffnung in der Kneippanlage in Dellach im Drautal wurde heuer am 2. Juni wieder ein vielseitiges Aktiv- und Gesundheitsprogramm für die ganze Familie geboten. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der Gemeinde durch den Gesundheits- und Sportreferenten LR Dr. Wolfgang Schantl die Auszeichnung „Gesunde Gemeinde“ verliehen.

Ziel dieses **Aktionstages** war es, die Bevölkerung zu mehr Bewegung anzuregen. „Es muss nicht unbedingt Leistungssport betrieben werden, um sich ausreichend und gesund zu bewegen.“, erklärte LR Dr. Schantl. „Sport soll vor allem Spaß machen, egal ob alleine oder zu zweit. Denn nur wer Freude an der Bewegung hat, wird sich auch über viele Jahre und regelmäßig körperlich betätigen. Am besten beginnt man natürlich schon im Kindesalter damit.“ So veranstaltete die Europa Hauptschule Dellach den 1. Dellacher Jedermann Zehnkampf, bei dem wirklich jeder mitmachen konnte und es bestand die Möglichkeit, Geschicklichkeitsgeräte auszuprobieren oder sich mit AkSeTuZi in Akrobatik, Seilspringen und Turnen zu versuchen.

Der Kneippverein Dellach beriet über richtiges Kneippen, es gab Nordic-Walking-Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene und ein diplomierter Physiotherapeut zeigte, wie man Alltagsbewegungen richtig ausführt. In der Gesundheits- und Diagnosestraße konnten die Besucher ihre Gesundheit überprüfen lassen und sich Anregungen zur Gesundheitsvorsorge holen. Einen „Fitnesscheck für die Lunge“ bot Dr. Gernot Moder und Dr. Barbara Wernisch beriet über die Diabetikerschulungen, Raucherentwöhnung und sanfte Heilmethoden. Außerdem bestand die Möglichkeit zum Gesundheitscheck mit Blutzuckermessung.



Höhepunkt der Veranstaltung war dann die **Verleihung der „Gesunde Gemeinde“-Tafel** durch LR Dr. Schantl. Die Gemeinde Dellach ist seit fast 4 Jahren als „Gesunde Gemeinde“ sehr aktiv und erhielt die Auszeichnung für ihre hervorragende Arbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung. Der Bewegungstag ist mittlerweile zum fixen Bestandteil des Jahresprogramms geworden und von der VS Dellach wird alljährlich ein Schullauf durchgeführt, an dem auch die Schüler der Nachbargemeinden teilnehmen.

LR Dr. Wolfgang Schantl und Bgm. DI Ambros Wernisch nahmen den 4. Bewegungstag zum Anlass, um die **herausragende Sportlerin Lisa Egarter zu ehren**.



Bgm. Wernisch, LR Schantl und Lisa Egarter bei der Ehrung

Die bisherigen Erfolge von Lisa Egarter sind:

Februar 2006: 1. Platz im Hochsprung bei den Tiroler Meisterschaften in der allgemeinen Klasse • 2. Platz im Hochsprung bei den österreichischen Jugendmeisterschaften

Juni 2006: 1. Platz im Hochsprung bei den österreichischen Schülermeisterschaften

Juli/August 2006: Austrian Top 4 – in der Gesamtwertung Sprung Rang 4 • 1. Platz im Mehrkampf bei den österreichischen Schülermeisterschaften

Jänner 2007: 1. Platz im Hochsprung bei den Tiroler Meisterschaften der allgemeinen Klasse

Februar 2007: 1. Platz im Hochsprung mit 1,73 m (WM Limit) bei den österr. Jugendmeisterschaften • 2. Platz im Hochsprung bei den Staatsmeisterschaften der allgemeinen Klasse

Mai 2007: 1. Platz im Mehrkampf mit 4754 Punkten (WM Limit) bei den Tiroler Jugendmeisterschaften

Wir gratulieren zu diesen Leistungen herzlichst und wünschen ihr weiterhin für die sportliche Zukunft noch viele Erfolge.

Auch im Bereich der **Frauengesundheit** ist die Gemeinde sehr engagiert. Hier wurde im vergangenen Herbst mit einem Aktionstag unter dem Titel „Atempause für die Seele“ mit der Umsetzung des Kärntner Frauengesundheitsprogramms gestartet. „Hier in Dellach sind vom Kneippverein bis zu den Schulen alle in der „Gesunden Gemeinde“ engagiert. Das ist im Bereich der regionalen Gesundheitsförderung ein sehr wichtiger Faktor.“, freute sich Dr. Schantl über die gute Zusammenarbeit der örtlichen Institutionen. „Ich wünsche allen Beteiligten auch weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.“

Ortsfeuerwehren – Feuerwehrleistungsbewerbe



Ganz im Zeichen der Feuerwehrleistungsbewerbe wird die Gemeinde Dellach im Drautal stehen, wenn im Juli und August gleich mehrere solcher Bewerbe von den drei Ortsfeuerwehren organisiert und veranstaltet werden. Dass dem so ist und die heißbegehrten Termine allesamt nach Dellach geholt werden konnten, ist wohl nicht zuletzt den vielzähligen und großteils auch recht erfolgreichen Teilnahmen der Wehren der Gemeinde zu verdanken und stellt letztendlich die Wertschätzung durch Bezirks- und Landesfeuerwehrverband dar. Den Anfang macht am 14. Juli die Feuerwehr Draßnitzdorf, die den diesjährigen Oberdrautaler Abschnittsleistungsbewerb veranstaltet. Rechtzeitig zu diesem Termin wurde übrigens, Dank großzügiger Unterstützung durch die Gemeinde Dellach, ein neuer Bewerbsplatz am Skaterplatz beim Waldbad errichtet, der sich ohne zu übertreiben zu Kärntens Topplätzen zählen darf und nunmehr allen Dellacher Wehren als optimaler Übungsplatz zur Verfügung steht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen für das gezeigte Verständnis und Entgegenkommen.

Ganz groß her geht es aber dann am 4. August: die Feuerwehren Dellach und Draßnitzdorf wurden vom Kärntner Landesfeuerwehrverband mit der Durchführung des 2. Kärntner Landesleistungsbewerbes betraut und werden diesen gemeinsam mit der Feuerwehr Stein durchführen. Bisher haben über 50 Gruppen, darunter auch aus Oberösterreich, der Steiermark, Nord-, Ost- und Südtirol, ihr Kommen zugesichert. Besonders gespannt kann man auf das Abschneiden der Kärntner Gruppen sein, geht es für diese doch um die Qualifikation für die Bundesmeisterschaften 2008 in Wien bzw. für eine Gruppe sogar um den Startplatz für die Feuerwehrolympiade 2009 in Ostrava (Tschechien). Parallel dazu wird auch noch der Bezirks-Jugendbewerb ausgetragen.

Die Feuerwehren Dellach, Draßnitzdorf und Stein bitten schon jetzt um Ihren Besuch und stimmkräftige Unterstützung.

Gemeindefeuerwehrkommandant Ing. Hans Duregger,
Kdt. Armin Ivants,
Kdt. Manfred Sgaga

Der Baugeräte- und Werkzeugshop: Einzigartig in Dellach/Drau!



■ Lagerhaus | Baustoffe

Besuchen Sie unseren neuen Profi-Shop in Dellach! Sie finden darin alles vom Hammer bis zum Gerüstbock, vom Arbeitsschutz bis zur Baustelleneinrichtung, vom Standardwerkzeug bis hin zum Spezialgerät – und das in höchster Produktqualität (Firmen: Stubai, Sola, AM-Laser, Flex-...).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Ihr Lagerhaus - Baustoff - Team

Schmelz 14 • 9772 Dellach/Drau • Tel.: 0 47 14 / 276



Egon Ebenberger
Diplomgeprüfter Netzwerkadministrator

Software
Hardware
Netzwerke
Serverlösungen

T: 0699/11728700
Fax 04714/29975
www.egonnetzwerk.at
E: office@egonnetzwerk.at
9772 Dellach/Drau Nöbensch 12

Laufwunder in Dellach/Drau

Am 11. Mai 2007 beteiligten sich die Schüler/-innen der Volksschule Dellach/Drau und der Europahauptschule Dellach/Drau am österreichweit stattfindenden young-Caritas-Patenlauf. In Kärnten sorgten insgesamt rund 3.000 Läufer/-innen für mehrere Laufwunder. In Dellach gingen 200 Schüler/-innen an den Start und liefen 550 km für sozial benachteiligte Jugendliche im Inland. Über Privatsponsoren, die von den Schülern selbst gewonnen werden konnten, kamen 2.050 € zusammen.

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, der bei der Eröffnung des Patenlaufs in Klagenfurt dabei war, gratulierte den Kärntner Jugendlichen für ihre Feinfühligkeit und ihre Bereitschaft, sich für Notleidende einzusetzen: „Ich freue mich, dass wir heute mit Hilfe der Caritas zeigen können, dass Jugendliche in Kärnten ein Herz für Menschen in Not haben.“

Lehrer, Schüler und Gäste, wie Frau Moser und Frau Waschnig vom Roten Kreuz oder Schulärztin Frau Dr.

Barbara Wernisch, konnten an diesem Tag das Wunder der Begeisterung vieler Dellacher Schüler erleben, sich für soziale Anliegen einzusetzen.

Frau Dir. Guggenberger und Herr Dir. Resei gratulierten den Schülern zum großen Erfolg und bedankten sich bei allen Mitwirkenden und den Sponsoren und Sponsorinnen, v. a. dem Sportverein Dellach und der Kärntner Brau- und Getränke GmbH.

Der Kärntner Caritasverband bedankt sich bei allen Beteiligten sehr herzlich für ihren selbstlosen Einsatz – besonders bei Frau Dir. Guggenberger und Herrn Dir. Resei, ohne deren Engagement dieses Laufwunder nicht stattfinden hätte können und bei den überaus eifrigen Läufer/-innen.

Weitere Informationen unter:
<http://ktn.youngcaritas.at>

Lauf- und Nordic-Walking-Park Dellach im Drautal



Laufen ist eine der beliebtesten Sportarten und in den letzten Jahren wurde Nordic Walking auch immer populärer. Aus diesem Grund war es naheliegend, dass es in Dellach ein Angebot für diese sportlichen Aktivitäten geben soll. Seit heuer ist es nun soweit, gemeinsam mit einigen Firmen ist es gelungen, die Finanzierung für das Projekt sicherzustellen. Es sind insgesamt 4 attraktive Strecken geplant, die von unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrad sind. Die Strecken wurden genau vermessen und es wurde auch die Höhendifferenz erfasst; die Markierung wird im Sommer 2007 vorgenommen. Als besonderes Service für die Läufer ist ein Teil der Strecke, die nach Irschen führt, als Intervallstrecke in 100-Meter-Abschnitten geplant. Einen guten Überblick über die gesamte Anlage soll man bei der geplanten Übersichtstafel am Startplatz neben der Draubrücke erhalten. Neben der Tafel wird es auch eine handliche Karte (im Gästeamt erhältlich) sowie eine Präsentation der Anlage im Internet geben. Um die langfristige Qualität der Anlage sicherzustellen wird jedes Jahr eine Zertifizierung vorgenommen. Als Fertigstellungstermin ist der September 2007 vorgesehen.

Bei Fragen zu Lauf- und Nordic-Walking-Programmen und -Kursen wenden Sie sich bitte an das Gästeamt.

Werkzeuge
Maschinen
Eisenwaren
Beschlüge
Haushaltswaren



Biechl
... mehr als Eisenwaren
Heimwerkerbedarf · Eisenwaren · Hausrat · Geschenke
9772 DELLACH/DRAU
TEL. 0 47 14/215 • FAX 0 47 14/215-5
E-Mail: eisen.biechl@aon.at www.mok.at

Gartengeräte
Gartentechnik
Heiz- Kochgeräte
Glas - Porzellan
Geschenksartikel

das Fachgeschäft im Oberen Drautal
www.biechl-eisen.at

SV ASKÖ RAIKA Dellach/Drau

Der **Sportverein ASKÖ RAIKA Dellach/Drau** feiert vom **6. bis 8. Juli 2007** sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Unser Bestreben ist es, den Breitenfußballsport zu forcieren und der Dellacher Jugend eine Basis dafür zu bieten. Durch die gezielte Nachwuchsarbeit im letzten Jahrzehnt ist es gelungen, junge Talente in die Kampfmannschaft zu integrieren und so einen soliden Mittelfeldplatz in der abgelaufenen Meisterschaft zu erreichen.

Besonderer Dank gebührt der Gemeindevertretung für die Wartung der Sportanlage und für die Jubiläumsspende. Mit dem Bau der überdachten Zuschauertribüne wurde das Sportgelände noch attraktiver und ich darf allen, die daran mitgearbeitet oder dafür eine Geld- oder Sachspende gegeben haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Vielen Dank auch der Dellacher Wirtschaft für die Banden- und Lautsprecherwerbung sowie allen unterstützenden Mitgliedern und Gönnern des Vereines.

Der Vereinsvorstand wird bestrebt sein, den vielen Fans auch im nächsten Meisterschaftsjahr, in dem einige „Drautalderbys“ heran stehen, mit einer schlagkräftigen Mannschaft, attraktiven Fußball zu bieten.

Alle Dellacher sind eingeladen, unsere Jubiläumsveranstaltungen recht zahlreich zu besuchen. Mit den „**Flamingos**“ haben wir eine Top-Tanzkapelle engagiert, die es verstehen wird, für gute Stimmung zu sorgen. Wir werden bestrebt sein, die Lautstärke der Musik in der Stocksporthalle so zu drosseln, dass auch gegenseitige Kommunikation möglich ist. Wir würden uns freuen, Sie persönlich bei dieser, unserer Jubiläumsveranstaltung begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen!

Mit sportlichen Grüßen:
Siegfried Walker, Obmann

Neue Dressen für die U14-Mannschaft

Im neuen Outfit zeigte sich die U14-Mannschaft des SV ASKÖ Raika Dellach/Drau am 1. Mai beim Heimspiel gegen den SV Seeboden. Die Nachwuchsspieler waren hell begeistert von den wunderschönen Dressen, die Gerd Prantner, Besitzer der Nachhilfe- und Sprachschule Lernstudio Lienz, spendierte. Er spielte in seiner Jugend selbst im Dellacher Verein Fußball.

Das Heimspiel konnten die motivierten Dellacher klar mit 5:2 gegen die favorisierten Seebodner für sich entscheiden.

Auf dem Foto die Mannschaft mit dem Dressenspender Gerd Prantner, den Trainern Rudolf Baumgartner und Erhard Ritscher, sowie Obmann Siegfried Walker, der sich im Namen des Vereines herzlich bedankt.



IHR PARTNER AM BAU
Planung • Beratung • Bauausführung
Funktionell, wirtschaftlich, umweltbewusst
und termingerecht

Schader Bau GmbH
 9773 Irschen 63
 Tel: 04710/2387
 Fax: 04710/2387-4

E-Mail: schader.bau@aon.at
 Web: www.top-10.at/bau/schader





Kneippverein

Der **Bewegungstag**, der trotz wechselhaften Wetters regen Zuspruch fand, wurde in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“ organisiert. Der Kneipp-Verein dankt allen Helferinnen und Helfern sowie allen Ausstellern recht herzlich!

5 Kneippsäulen sind es, die im rechten Zusammenwirken die Gesundheit unterstützen bzw. helfen, sie wiederherzustellen:

- Bewegung im rechten Maß
- Ausgewogene Ernährung
- Anwendung von Heilpflanzen mit Apothekenqualität
- Beachtung der Lebens(Bio)rhythmen
- Wasseranwendungen von heiß bis kalt

In den vergangenen Jahren wurden Einheimische und Gäste im **Rahmen der Kneipp-Führungen** in die Geheimnisse des Kneippens eingeschult.

Immer wieder wird uns von Gästen des deutschsprachigen

Raumes (wo Kneippanwendungen schon lange Tradition haben) großes Lob ausgesprochen, denn in dieser umfassenden Kombination ist unsere Anlage im deutschen Sprachraum einzigartig! Darauf dürfen wir Dellacher/-innen stolz sein!

Kneippanwendungen sind anerkannter Bestandteil in der **Kurmedizin**. Und so können sie bei fachgerechter Anwendung (bitte Beschilderung beachten) im Sommer viel Gesundheit tanken!

Bei Fragen berät sie gerne der Kneippverein.

Führungen bei der Kneippanlage sind auf Anfrage für Gruppen möglich.

Der Kneippverein dankt seinen Sponsoren auf das herzlichste und wünscht allen einen erholsamen Sommer und bleiben sie gesund:

Raummoden Breitegger, Fa. Europlast, Betonwaren Mandler, Frau Gräfin Orsini-Rosenberg, Raika Oberdrautal Weissensee

FITNESS A LA CARTE

**Treffpunkt Montag und Mittwoch um 19 Uhr bei der Kneippanlage.
Anmeldung für Neueinsteiger erforderlich.**

Dies ist ein spezielles Programm, das genussvoll mit Freude wieder mehr Bewegung in das Leben bringen will. Während der warmen Jahreszeit ist die Bewegung in frischer Luft im Mittelpunkt: Gespräche, Geselligkeit und ab und zu „kleine kulinarische Einheiten“, leichte Gymnastik zur Stärkung von Muskelgruppen, die im Alltag zu kurz kommen, Nordic Walking. Geführt und richtig angeleitet werden die Teilnehmer/-innen von 3 bis 4 Damen des Kneippvereins, die eine spezielle Ausbildung und Befähigung dazu erworben haben.

Wir gratulieren Frau Ida Cencic, Frau Karla Embacher, Frau Margit Koelewijn und Frau Dks Adelinde Wallner herzlich zu der Qualitäts-Siegelausbildung als Kneipp-Übungsleiterinnen!

Durch diese fachkundige Führung ist dieses Programm auch für ungeübte Teilnehmer(innen) sehr empfehlenswert.

„Schier abgeschnallt – und hinauf aufs Mountainbike!“



Am 19. August 2007 veranstaltet der Wintersportverein unter der neuen Sektion „Mountainbike“ das **1. Uniqa-Mountain-Race** in Dellach.

Vom Schulpark geht es Richtung Glatschalm – Ziel Grofoben. Folgende Wertungen werden durchgeführt: Bestzeit, Mittelzeit, Damenklasse. Die Siegerehrung findet im Schulpark statt. Für die musikalische Umrahmung sorgt „Gery“. Wir laden jetzt schon alle Mountainbike-Freaks zu dieser Rennveranstaltung recht herzlich ein.

Rückblicke auf die vergangene Wintersaison
Aufgrund der guten Schneebedingungen beim Schilift konnten alle geplanten Rennen durchgeführt werden.

Vereinsmeister 2007 Ritscher Christian
Egarter Alexandra

Ortsmeister 2007 Ritscher Christian
Gartner Sabrina

Auch beim neuen Bezirkscup konnte das neue Trainerteam beachtliche Erfolge mit ihren jungen Talenten erzielen.

**Weitere Informationen auf unserer neuen homepage:
www.wsvdellachdrau.at**

Der Wintersportverein wünscht euch allen einen schönen Sommer und den Kindern erholsame Ferien.

Obmann Johannes Pirker

Aus den Reihen der Trachtenkapelle



Nach siebenwöchiger Probenpause wurde das Vereinsjahr 2007 der Trachtenkapelle Dellach am 12. Jänner mit der ersten Gesamtprobe eingeläutet. Mit großem Engagement und Ehrgeiz erarbeiteten die Musikerinnen und Musiker, unter Kapellmeister Klemens Niedermüller, das Programm für ihr traditionelles Frühjahrskonzert, welches heuer am 12. Mai stattfand.

Im Rahmen dieser stimmungsvollen Veranstaltung wurden auch diesmal wieder Mitglieder der Trachtenkapelle für ihre langjährige Treue und Tätigkeit im Verein geehrt.

Christian Gartner, Johannes Gatterer und Konrad Gatterer wurden für ihre 10-jährige, sowie Hannes Huber und Thomas Oberdorfer für ihre 20-jährige Mitgliedschaft von Seiten der Trachtenkapelle geehrt. Obmann Johann Gatterer überreichte ihnen ein kleines Präsent mit der Bitte, auch in der kommenden Jahrzehnten so treu zum Verein zu stehen.

Besonders stolz zeigte sich der Vorstand der Trachtenkapelle über den fleißigen Musikernachwuchs. 12 junge Musiker/-innen absolvierten Juniorleistungsabzeichen und Leistungsabzeichen in Bronze, wofür sie an diesem

Abend die Urkunden und Abzeichen entgegennehmen konnten.

Seitens des Kärntner Blasmusikverbandes wurden Karl Oberdorfer und Herbert Thaler für 50-jährige Vereinstätigkeit mit dem goldenen Verdienstabzeichen des Kärntner Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden durch den stellv. Landesobmann Rudolf Egger in würdevoller Weise vorgenommen. Johann Gatterer bedankte sich mit sehr persönlichen Worten bei den Geehrten.

Einen weiteren Höhepunkt des heurigen Vereinsjahres erfuhren die Mitglieder der Trachtenkapelle beim Landeswertungsspiel am 20. Mai in Feldkirchen. Als Punktehöchste in Stufe C des Bezirkswertungsspiels im Vorjahr qualifizierte sich die Trachtenkapelle für die Landesauscheidung und erreichte dort mit 85 Punkten einen sehr guten Erfolg. Die offizielle Urkundenverleihung wird im August d. J. am Turnersee, durch Landeshauptmann Dr. Jörg Haider vorgenommen.

Den Mitgliedern der Trachtenkapelle ist es ein besonderes Anliegen, allen Spendern und Gönnern der Musik ein aufrichtiges DANKE zu sagen. Besonders erwähnt seien an dieser Stelle all jene Dellacher/-innen, welche unseren alljährlichen Weckruf, am Tag der Blasmusik (Fronleichnam), mit reichhaltigen Labestationen versüßen.

Allen Musikbegeisterten und Freunden der Blasmusik wünschen die Mitglieder und der Vorstand der Trachtenkapelle Dellach erholsame Sommermonate. Wir würden uns sehr freuen, sie bei unseren Konzerten und Veranstaltungen auch weiterhin so zahlreich begrüßen zu dürfen.

Mit musikalischen Grüßen:
Die Trachtenkapelle Dellach



STEINBACHER + STEINBACHER

Ziviltechniker KEG

Zivilingenieure für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Baumeister

PLANUNG UND ABWICKLUNG VON PROJEKTEN FÜR WASSERVERSORGUNG • ABWASSERENTSORGUNG • HOCH- UND TIEFBAUVORHABEN • FREIRAUMGESTALTUNG • PLANUNGS- UND BAUSTELLENKOORDINATION

**Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
eine/n Dipl.-Ingenieur/-in oder HTL-Ingenieur/-in**

für den Bereich Siedlungswasserbau, für Baustellen in Kärnten und Osttirol.

9772 Dellach im Drautal Nr. 18 • Tel.: 0 47 14 / 299 04 • Fax 299 04-4 • E-Mail: kaernten@steinbacher.co.at • www.steinbacher.co.at
Büroleitung: Dipl.-Ing. Michael Konrad

5303 Thalgau, Enzersberg 176 • Tel.: 0 62 35 / 54 70 • Fax: 54 71 • E-Mail: salzburg@steinbacher.co.at
1140 Wien, Isbarygasse 20/II/10 • Tel.: 01 / 416 49 27 • Fax DW 20 • E-Mail: wien@steinbacher.co.at

Kanalbauarbeiten in Dellach

Die Grabungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt der Kanalisationsanlage Dellach stehen vor der Fertigstellung. Seit Winterbeginn wurde der gesamte Ortsbereich von Dellach entlang der Hauptstraßen fertig gegraben und der Asphalt im Künettenbereich wiederhergestellt. Nach Fertigstellung der Grabungsarbeiten wird je nach Zustand der Straßen eine Asphaltverschleißschicht aufgebracht.

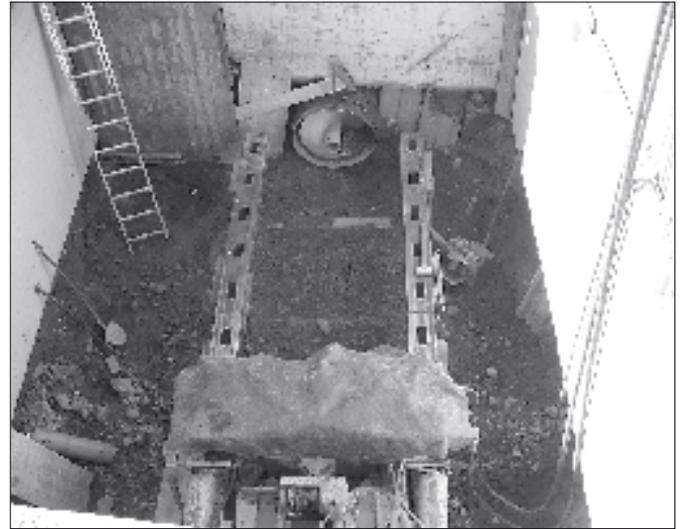
Weiters wurden die Querungen der B100 errichtet. Nach Absprache mit der Straßenmeisterei konnte ein Großteil der Querungen in offener Bauweise gegraben werden und mussten nicht gepresst werden, wodurch einiges an Kosten gespart werden konnte.

Es werden auch weiterhin die Trinkwasserhausanschlüsse erneuert. Für dieses nicht ganz einfache Unterfangen ist es immer wieder erforderlich, die Wasserleitungen abzdrehen, um den Wasseranschluss an die bestehende Wasserleitung herzustellen. Es kommt daher immer wieder zu zeitweisen Ausfällen der Wasserversorgung.

Mit den Bauarbeiten der Kläranlage Dellach-Berg wurde ebenfalls begonnen. Nach einem langen Rechtsstreit um die Vergabe der Kläranlage ist der Auftrag an die WTE als Generalunternehmer vergeben worden. Die Baumeisterarbeiten werden durch die Fa. Winkler Bau durchgeführt. Die Inbetriebnahme der Kläranlage ist im Mai 2008 geplant. Zu diesem Zeitpunkt müssen dann alle Haushalte bei denen der Kanal bereits errichtet wurde, an das Kanalnetz anschließen.

Der Bauabschnitt 04 liegt in der Endphase der Planung. Geplanter Baubeginn ist August 2007. Die Trinkwasserversorgung für Draßnitzdorf soll bis Ende Oktober fertig gestellt werden. Der Bauabschnitt 04 beinhaltet die Bereiche von Dellach östlich Draßnitzbach, Draßnitzdorf und Grientschnig.

DI Christian Dorfer
Dellach, am 20. 6. 2007



Grube für hydraulischen Pressvortrieb (Parkplatz M-Preis, Tiefe ca. 5,0 m)

Oberdrautaler Nachtbus

Damit Fahrgäste an den Wochenenden (Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag) sicher und zuverlässig zwischen den einzelnen Gemeinden pendeln können, z. B.: zu diversen Veranstaltungen... steht in den Monaten Juli und August (vorerst im Probebetrieb), beginnend mit Freitag, den 6. 7. 2007, ein Nachtbus zur kostenlosen Beförderung für die nachstehenden Streckenbereiche zur Verfügung:

Sachsenburg nach Oberdrauburg

Oberdrauburg Kiosk	19:59	22:05	00:35	03:35
Simmerlach Schlecker	19:57	22:03	00:32	03:33
Irschen Gemeindeplatz	19:53	21:59	00:29	03:29
Gröfelhof Abzw. B100	19:48	21:54	00:24	03:24
Holztratten Bushaltestelle	19:44	21:50	00:20	03:30
Dellach Pirker Platz	19:42	21:48	00:18	03:18
Frallach Bushaltestelle	19:39	21:45	00:15	03:15
Berger Bahnhof	19:37	21:43	00:13	03:13
Berg ADEG	19:35	21:41	00:11	03:11
Hauzendorf Feuerwehrhaus	19:31	21:37	00:07	03:07
Greifenburg Bushaltestelle	19:30	21:35	00:05	03:05
Radlach Feuerwehrhaus		21:30	24:00	03:00
Steinfeld Hauptplatz		21:26	23:56	02:56
Gerlamoos Bushaltestelle		21:24	23:54	02:54
Lengholz Bushaltestelle		21:20	23:50	02:51
Kleblach Volksschule		21:17	23:47	02:47
Lind Gemeindeplatz		21:14	23:44	02:44
Lessnig Haltestelle		21:11	23:41	02:41
Obergottesfeld Bushaltest. i. Ort		21:08	23:38	02:38
Sachsenburg Einfahrt Hasslacher		21:05	23:35	02:35

Oberdrauburg nach Sachsenburg

Oberdrauburg Kiosk	20:00	22:30	01:30	03:40
Simmerlach Schlecker	20:02	22:32	01:32	03:42
Irschen Gemeindeplatz	20:06	22:36	01:36	03:46
Gröfelhof Abzw. B100	20:11	22:41	01:41	03:51
Holztratten Bushaltestelle	20:15	22:43	01:43	03:53
Dellach Pirker Platz	20:17	22:45	01:46	03:55
Frallach Bushaltestelle	20:20	22:48	01:48	03:58
Berger Bahnhof	20:22	22:50	01:50	04:00
Berg ADEG	20:24	22:52	01:54	04:02
Hauzendorf Feuerwehrhaus	20:28	22:56	01:58	04:06
Greifenburg Bushaltestelle	20:30	22:58	02:00	04:08
Radlach Feuerwehrhaus	20:35	23:02	02:05	
Steinfeld Hauptplatz	20:39	23:06	02:09	
Gerlamoos Bushaltestelle	20:41	23:08	02:11	
Lengholz Bushaltestelle	20:45	23:12	02:15	
Kleblach Volksschule	20:48	23:15	02:18	
Lind Gemeindeplatz	20:51	23:18	02:21	
Lessnig Haltestelle	20:54	23:21	02:24	
Obergottesfeld Bushaltest. i. Ort	20:57	23:24	02:27	
Sachsenburg Einfahrt Hasslacher	21:00	23:30	02:30	

Die Finanzierung dieser Serviceleistung erfolgt über die Draugesund GesmbH.

Wir dürfen die Bevölkerung schon jetzt einladen, von dieser Serviceleistung regen Gebrauch zu machen.

Autoreisen Edelweiß, Emberger Alm 1, 9761, Greifenburg,
Tel.: 0676/7399951

Erste-Hilfe-Kurs

Am Beginn dieses Jahres fand im Proberaum bei der FF Dellach ein Erste-Hilfe-Kurs unter der Leitung von Frau Regina Koch statt. 12 Damen und Herren aus Dellach und Berg besuchten diesen 16-stündigen Kurs. Frau Koch brachte Wissenswertes von der Wiederbelebung bis hin zu den Verbänden nahe.



Ins Netz gestellt...

Wie schon mehrmals erwähnt, hat Dellach eine schöne neue Homepage bekommen. Man kann also wie in einem Bilderbuch blättern und sich über Dellach informieren. Über diese Homepage laufen auch zwei Kolumnen der Kleinen Zeitung online. Der „Seniorenklub“ informiert über Veranstaltungen und Zusammenkünfte des Seniorenklubs und stellt die Mundartdichter und Literaten unseres Dorfes vor. Unter „Wenn du an mir vorüber gehst“ läuft zur Zeit eine Serie über unsere Bildstöcke. Dazu erscheint in Kürze auch ein Buch. Unter „Landfrauen“ erfahren Sie u. a. das Kurs und Weiterbildungsprogramm der Landwirtschaftskammer und eine Serie über die Herrgottswinkel. In „Dies und Das“ erfahren Sie über Geschehnisse in Dellach und im Album „Heimat Dellach“ finden Sie Beiträge über Land und Leute, über Tradition und Brauchtum sowie über Ortschaften, Häuser und Blumenschmuck unseres Dorfes.

BR Erika Lerchster

Errichtung Feuerwehrrüsthaus Draßnitzdorf

Für die Feuerwehr Draßnitzdorf wird ein neues Rüsthaus errichtet. Die geplanten Errichtungskosten belaufen sich auf ca. € 390.000,-. Der Großteil der Kosten wird von der Gemeinde Dellach im Drautal aufgebracht, der Rest wird als Eigenleistung von der Kameradschaft der Feuerwehr Draßnitzdorf finanziert. Abgewickelt wird das Projekt über die gemeindeeigene Tourismus- und Infrastruktur Dellach GesmbH.

Anfang Mai wurde durch die STRABAG AG – dem Bestbieter – mit den Bauarbeiten begonnen. Die örtliche Bauaufsicht wird durch das Ziviltechnikerbüro Steinbacher + Steinbacher KEG, 9772 Dellach im Drautal, durchgeführt.



Tenniskurse für Kinder

Während der gesamten **Sommerferien.**

Anmeldung und Information bei

Gasthaus Prantner,

El Macho,

Tel.-Nr.: 223

